



kompetent!

Lebensmittel-Allergie?
Wir beraten Sie in
Ernährungsfragen

IMPULS
REFORMHAUS HÖNGGERMARKT
ERNÄHRUNGSBERATUNG
Limmattalstrasse 186, 8049 Zürich, ☎ 044 341 46 16

Heinrich Matthys Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Wir vermieten und verwalten

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

Kompetenz
in Sachen Haut
und Ernährung

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH
LIMMATTALSTRASSE 177
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60
Wir sind qualitätszertifiziert (QMS/SGS)

**Musik bewegt.
Der BeoLab 9 beflügelt.**

BANG & OLUFSEN **BO**

Bang & Olufsen Höngg, Limmattalstrasse
TV Reding, Tel. 044 342 33 30
www.bang-olufsen.com / info@tvreding.ch

HÖNGG AKTUELL

Info: Studentenwohnungen

Donnerstag, 25. September, 20 bis 21 Uhr, Science City, Hörsaal HIL E8.

Herbstschau Graf Grünart

Samstag, 27. September, 8 bis 18 Uhr, Sonntag, 28. September, 11 bis 16 Uhr, Riedhofstrasse 351.

Ökumenischer FraueTräff

Samstag, 27. September, 9 bis 11 Uhr, Heilig Geist: «Nähe und Distanz in Beziehungen».

«Freestyle Hiphop-Battle»

Samstag, 27. September, 17 bis 23.30 Uhr, Wiese hinter ASIG-Genossenschaftssiedlung.

Weltreise-Konzert des Männerchors Höngg

Samstag, 27. September, 20 Uhr, Heilig Geist.

Höngger Zmorge zum Abstimmungs-Sonntag

Sonntag, 28. September, 10 bis 12 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

Volkstümlicher Nachmittag

Sonntag, 28. September, 15 Uhr, Hauserstiftung, mit Trachtengruppe.

Klavierkonzert David Plüss

Sonntag, 28. September, 17 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus.

Meditativer Kreistanz

Montag, 29. September, 19.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist.

Modeschau für Senioren

Dienstag, 30. September, 15 Uhr, Tertianum Im Brühl.

INHALT

Tanzwettbewerb im Rütihof **3**

SV Höngg eine Runde weiter **5**

Zwei Künstler der Kunstaussstellung **7**

Herbsttreff der Freunde des Tierparks Waidberg **9**

Viele Besucher beim Höngger Armbrustschieszen **12**

8-20 Uhr
TV-Reparaturen

immer aktuell **044 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Gelungenes Stifter-Fest des «Höngger»

Das Stifter-Fest vom vergangenen Freitag stand unter einem guten Stern. Die über hundert erschienenen Stifter konnten unter freiem Himmel Risotto, Musik und Pontonierfahrten geniessen.

DANIELA SVOBODA

Viele bekannte, aber auch ganz neue Gesichter traf man am Stifter-Fest, das zwischen dem ehemaligen Sitz an der Winzerstrasse 5 und den neuen Räumlichkeiten an der Winzerstrasse 11 stattfand. Prominenteste neue Stifterin war Nicole Himmelreich, die 15 Jahre lang beim Schweizer Fernsehen gearbeitet hat und unter anderem die Sendung «Himmelreich Schweiz» moderierte. Sie ist vor sechs Wochen mit ihrem Sohn und ihrem Partner nach Höngg gezogen. Die Lage der neuen Wohnung an der Limmat und die Nähe zum Fussballtraining auf der Sportanlage Juchhof, wo ihr Sohn beim YF Juventus spielt, waren für sie ausschlaggebend für den Umzug. Stifterin ist sie geworden, weil sie sich ins Quartierleben integrieren möchte.

Ehregast Walter Roderer

Die ehemalige Mitarbeiterin beim Schweizer Fernsehen war nicht der einzige prominente Gast am Stif-



Marcel Knörr, Stiftungsratspräsident, und Liliane Forster, Vorsitzende der Geschäftsleitung der Quartierzeitung Höngg GmbH. Fotos: Daniela Svoboda

ter-Fest. Walter Roderer und Adelheid von Muralt waren weitere Persönlichkeiten, deren Gesichter man vom Fernsehen her kennt und die den «Höngger» unterstützen. Der bekannte 88-jährige Schauspieler war Ehrengast und kam auf Einladung von Evelyne Matthys von der Heinrich Matthys Immobilien AG und Stiftungsrätin der Quartierzeitung, die

das Fest zusammen mit vielen freiwilligen Helfern organisierte. Walter Roderer sei eine sehr wichtige Person für sie, sagte Evelyne Matthys, «er hat mich in schwierigen Situationen moralisch unterstützt». Angesprochen auf ihr grosses Engagement für den «Höngger» erwiderte die Stiftungsrätin, dass die Zeitung für sie ein wichtiges Element des Quartiers sei. «Der

«Höngger» verbindet Menschen und schafft ein Zusammengehörigkeitsgefühl.»

Aufruf von Ernst Cincera

Marcel Knörr, Präsident der Stiftung Höngger Quartierzeitung, dankte den Stiftern für ihr Erscheinen und erwähnte auch das grosse Engagement der beteiligten Personen, das den «Geist» des «Höngger» ausma-

Fortsetzung auf Seite 3

Liebe Stifterinnen und Stifter
Bei den Vorbereitungen zum Stifter-Fest wurden Lücken in der Datenbank festgestellt. Es kann darum sein, dass einzelne Stifterinnen und Stifter versehentlich keine persönliche Einladung erhalten haben, wofür sich die Organisatoren entschuldigen. Die betroffenen Personen sind gebeten, sich mit Vor- und Nachnamen sowie der genauen Anschrift zu melden bei: Stiftungsrat Höngger Quartierzeitung, Postfach, Winzerstrasse 11, 8049 Zürich, oder redaktion@hoengger.ch. Herzlichen Dank!

Video-Clip vom Stifter-Fest:
www.hoengger.ch/online



Gespannt sitzen die Stifter im Pontonierboot, das sie zur blauen Brücke bringt, währenddessen die anderen Gäste die Stimmung im Festzelt geniessen.



Zubehör für alle Bürogeräte

EsTechnik

Ernst Seiler
Limmattalstr. 151
8049 Zürich
Tel. 044 342 16 30

www.es-technik.ch
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und
13.00 bis 17.30 Uhr



Der BeoVision 9 macht aus jedem Bild ein Meisterwerk

Mit der Einführung des BeoVision 9 ist eine neue Ära im Bereich der High End-Fernsehtechnologie angebrochen. In Kombination mit den Bang & Olufsen Aktivlautsprechern Ihrer Wahl bietet Ihnen das kristallklare 50"-Plasmabild des BeoVision 9 ein Heimkinoerlebnis, das alles bislang Dagewesene in den Schatten stellt.

BANG & OLUFSEN

BO

Bang & Olufsen Höngg, Limmattalstrasse 124+126
TV Reding, Telefon 044 342 33 30
www.bang-olufsen.com / info@tvreding.ch

Zahnarztpraxis beim Frankental

(300 Meter ab Endstation Tram 13)



Marina Müller

Dr. med. dent.
Eidg. dipl. SSO/ZGZ

Zürcherstrasse 13
8102 Oberengstringen
www.praxis-mueller.ch

**Dentalhygiene
Implantologie
Ästhetik
Zahnkorrektur**

Telefon 044 440 14 14

LIEGENSCHAFTEN-MARKT

Zu vermieten an der Imbisbühlstr. 134
1 – 2 Garagenplätze
 à Fr. 130.– mtl.
 Telefon 044 341 98 04
 oder 076 341 98 05

Fensterreinigung und Kleinreparaturen



Jürg Hauser • Hausservice
 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 079 405 08 90

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
 Telefon 044 341 29 35
 Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Umzüge Reinigung und Lager
 Schrankmontage
 Sperrgut-Abfuhr
 Seit 26 Jahren
Fr. 90.–/Std.
 2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

Ein auffälliges Inserat im «Höngger»?
Telefon 043 311 58 81
 Aufgabe Montag bis Donnerstag,
 Brigitte Kahofer
 freut sich auf Ihren Anruf.

M
Lucina
Lucina
 Damen- und Herrensalon
 Limmattalstrasse 274
 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 044 341 20 12
 Geöffnet Di-Fr 8-18 Uhr
 Sa 8-15 Uhr

Farbhof Höngg: Ruco Farben-Depot

Farbmisch-Service. Sämtliche Malerartikel für Heimwerker und professionelle Malerbetriebe. Spraydosen nach Farbwunsch abgefüllt.

Rebstockweg 15
 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 044 344 20 95
 farbhofhoengg@bluewin.ch

Im Zentrum beim Meierhofplatz
 Öffnungszeiten
 Montag bis Freitag:
 7 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

QT RÜTIHOF

Hurdäckerstrasse 6, 8049 Zürich
 Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
 E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
 www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Quartiertreff-Apéro

Es ist wieder soweit! Am Freitag, 26. September, ab 19 Uhr, können im Rahmen dieses alljährlichen Anlasses bekannte oder neue Gesichter des Quartiers getroffen werden. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Kosten: 15 Franken pro Erwachsener, 5 Franken pro Kind (bis 12 Jahre).

Neue Krabbelgruppe – Aufruf

Babies treffen sich einmal in der Woche am Morgen zusammen mit ihren Müttern oder Vätern. Wer ist am Aufbau einer zweiten Krabbelgruppe interessiert? Wochentag nach Vereinbarung. Nähere Informationen: Lisa Fischer, Telefon 044 342 91 05.

Öffnungszeiten

Jeweils am Dienstag und Freitag von 14 bis 16 Uhr, am Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr.



Erleben Sie den Zauber des orientalischen Lebensstils

Unser Angebot dank Direktimport zu konkurrenzfähigen Preisen umfasst

- klassische Orientteppiche
- gewobene Kelims
- moderne Fell- und Lederteppiche
- Kleinmöbel und Wohnaccessoires
- Geschenkartikel
- Reinigung, Reparaturen und kostenlose Expertisen

Orientwelt

Limmattalstrasse 206
 Beim Meierhofplatz
 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 044 364 24 22
 Fax 044 350 11 95
 info@orientwelt.ch

Unsere Öffnungszeiten

Di. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr
 14.00 – 18.30 Uhr
 Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
 Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61
 E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
 www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Offenes Malen – Aufruf

Für Kinder bis zur 6. Klasse: Wer möchte dieses beliebte Angebot von Oktober bis Februar, wenn möglich an einem Mittwochnachmittag, im Quartiertreff anbieten? Nähere Informationen können bei Anita Franco, Telefon 044 341 70 00, eingeholt werden.

Selbstbehauptung und Selbstverteidigung

für Mädchen von 8 bis 15 Jahren, für (junge) Frauen ab 16 Jahren 5er-Block, Start am 21. Oktober: jeweils am Dienstag von 17 bis 19 Uhr für Mädchen und von 20 bis 22 Uhr für Frauen. Kosten: 180 Franken für Mädchen, 210 Franken für Frauen (Ermässigung für Stadtzürcherinnen). Information/Anmeldung bei Elke Brun, Telefon 044 462 18 14 oder 079 750 77 43. Anmeldeschluss: Freitag, 3. Oktober.

Öffnungszeiten

Jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr, am Dienstag von 14 bis 16 Uhr. Informationen zum Quartier/Quartiertreff, Vermietung von Räumen, Lancieren von Kursen und Veranstaltungen.



JA
 zum Baurecht Winkelwiese!
 «Weil uns die Altstadt am Herzen liegt.»

Marianne Bissegger, Ethnologiestudentin

Überparteiliches Komitee «Pro Winkelwiese 10» -> www.wv10.ch
 Postfach 12_8118 Pfaffhausen_PC-Konto 85-566288-5

«Vertraue git Muet»

d'Gschicht vom Seesturm (Markus 4, 35–41)



Samstag,
27. September,
9.30 bis 12 Uhr
 reformierte Kirche Höngg

danach Mittagessen für die ganze Familie

- Kiki und Lucy (Handpuppen)
- Kinder-Kirchen-Lieder
- Bilderbuchgeschichte: «Kannst du nicht schlafen kleiner Bär?»
- Gruppenerlebnis: «Ruhe und Sturm»
- Vertrauensspiele
- Znüni
- Spiel und Spass mit den Kiki-Spielkisten

Anmeldung bis 26. September unter Telefon 043 311 40 56 oder claire-lise.kraft@zh.ref.ch

GRATULATIONEN

Setze deine Hoffnung auf das Höchste, dort entzündet sich deine Liebe. Von dort erbütte deine Kraft, dort erwar-te Lohn. Wenn wir uns gern mühen und freudig unseren Dienst verrichten, dann besitzen wir die Welt.

Liebe Jubilarinnen, lieber Jubilar

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen guten Wünschen begleiten.

28. September
 Elisabeth Studer
 Winzerhalde 58 80 Jahre

30. September
 Willy Boos
 Riedhofstrasse 63 80 Jahre

Marie Früh
 Limmattalstrasse 371 90 Jahre

1. Oktober
 Hanna Gut
 Holbrigstrasse 10 85 Jahre

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden.

BESTATTUNGEN

Jung-Nöthiger, Johannes Heinrich, 1925, von Zürich, Gatte der Jung geb. Nöthiger, Rosmarie; Bergellerstrasse 31.

Schumacher, Max, 1918, von Zürich, verwitwet von Schumacher geb. Lienhard, Martha; Riedhofweg 4.

Warburton geb. Egli, Frieda Bertha, 1925, von Zürich, verwitwet von Warburton-Egeli, Harry Robert; Limmattalstrasse 17.

Für Bauch Beine und Po POWER-PLATE Training

Anmeldung zum Probetraining:

FIT4Body

Power-Plate Training

Silvia Meeuwse Tel. 044 341 63 71

Schöpfungsgottesdienst

Am Sonntag, 28. September, findet in der reformierten Kirche wieder der jährliche Schöpfungsgottesdienst statt. Einmal im Jahr werden ausdrücklich Menschen und (Haus-) Tiere eingeladen. Warum Tiere in der Kirche beziehungsweise im Gottesdienst, wird oft im Blick auf diesen speziellen Gottesdienst gefragt.

Bei dem Begriff «Schöpfung» denkt die christliche Kirche nicht nur an die Menschen, sondern auch an die belebte Umwelt, und insbesondere an die Tiere. Tiere stehen zum Menschen in einer speziellen, ja einmaligen Beziehung, das gilt auch im Blick auf Gott, der die Tiere mit einem eigenen, spezifischen Lebensrecht ausgestattet hat. Ein Lebensrecht, das Menschen den Tieren nur bewusst und eher ausnahmsweise (Fleischkonsum oder Tierversuche!) nehmen sollten.

Der Schöpfungsgottesdienst ist eine kleine Gelegenheit, sich neu bewusst zu werden, dass der Mensch «nur» Geschöpf unter Geschöpfen ist, dazu berufen, für Gottes Schöpfung einzutreten und zu sorgen. Zeichenhaft wird das deutlich, indem am Schöpfungsgottesdienst Tiere teilnehmen dürfen.

Da die Kollekte für die Blindenhundeschule bestimmt ist, sind zwei Gäste mit ihren Blindenhunden anwesend: Der eine hat sein blindes Herrchen durch Kanada geführt, der andere bekommt beim Höngger Fritz Meier sein erstes Ausbildungsjahr.

Eingesandter Artikel
 von Pfarrer Matthias Reuter

Nähe und Distanz in Beziehungen

Am Samstag, 27. September, findet im Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146, von 9 bis 11 Uhr der ökumenische FraueTräff statt. Unter der Leitung von Heidi Hofer Schweingruber, Erwachsenenbildnerin und psychologische Beraterin, steht das Thema «Nähe und Distanz in Beziehungen» auf dem Programm. Immer wieder gilt es zu klären, wie viel Nähe man in Beziehungen erträgt und wie viel Freiraum man braucht. Es gibt Zeiten, da ersehnt man die Gegenwart eines geliebten Menschen, Stunden später nervt er bereits wieder. Der Weg zwischen Intimität und Eigenständigkeit muss je neu gefunden werden. Alle interessierten Frauen sind herzlich zu diesem Morgen eingeladen. (e)

合氣道 Aikido

Gewaltfreie Selbstverteidigung. Probelektion gratis – Anfänger werden geduldig eingeführt! Limmattalstr. 140, 8049 Zürich 079 350 15 66, www.aiki-dojo.ch

Den «Höngger» schon am Mittwoch lesen: www.hoengger.ch

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
 Winzerstrasse 11, Postfach, 8049 Zürich.
 Telefon 044 340 17 05, Fax 044 341 77 34
 3 Briefkästen: Limmattalstrasse 181,
 Regensdorferstrasse 2, Winzerstrasse 11

Auflage 13 500 Exemplare

Herausgeber
 Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 11,
 Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05
 Geschäftsleitung: Liliane Forster (Vorsitz),
 Roger Keller, Chris Jacobi
 Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion:
 Daniela Svoboda (das), Redaktionsleitung
 E-Mail: redaktion@hoengger.ch
 www.hoengger.ch, Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter:
 Sophie Chanson (cha), Christof Duthaler (dut),
 Beat Hager (bha), Leyla Kahrom (kah),
 Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man),
 Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)
Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr
 Abonnenten Quartier Höngg gratis;
 übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
 Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 11,
 Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
 Mobil 079 231 65 35, Fax 044 341 77 34
 E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise (exkl. MwSt.)

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–75 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-spaltige Reklame (54 mm)	3.50 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Reiki
- Lymphdrainage
- Solarium
- Nagelstudio

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
 www.wellness-beautycenter.ch

MARIA
 GALLAND
 PARIS

«Spannende und gute Zukunft» der Quartierzeitung

Fortsetzung von Seite 1

che. Als es darum ging, die Zukunft des «Höngger» nach dem Ende der «Ära Egli» im Jahr 2002 zu sichern, hätten sich vierzig Personen auf den Aufruf von Ernst Cincera gemeldet und ihre Mitarbeit in der Stiftung angeboten. Bis heute habe sich diese Zusammenarbeit bewährt, sagte Marcel Knörr. Der Zweck der Stiftung sei es, die nötigen finanziellen Mittel für die Herausgabe des «Höngger» zur Verfügung zu stellen. Marcel Knörr dankte Liliane Forster, der Vorsitzenden der Geschäftsleitung der GmbH, für ihr Engagement und zeigte sich glücklich

lich darüber, dass sie dieses Amt diesen Frühling übernommen hat. Liliane Forster sprach von einer «spannenden und guten Zukunft» des «Höngger» und dankte den Anwesenden für ihre finanzielle und ideale Verbundenheit.

Die Reden und die Gespräche förderten den Appetit und so bildete sich bald eine Schlange vor den zwei Risotto-Pfannen und dem Grill. Um 19 Uhr waren die letzten Gäste von den Bootsfahrten zurück, welche die Mitglieder des Pontonier-Sportvereins Zürich anboten. Marcel Knörr zog eine positive Bilanz: «Es war schön, so viele bestehende, aber auch neue Stifter zu begrüssen.»

Geschichte des «Höngger»

Erschienen ist der erste «Höngger» vor 82 Jahren, am 1. Oktober 1926. Die Gebrüder Moos waren die Eigentümer und Herausgeber des «Höngger», der damals noch «Korrespondenzblatt» hiess und das Amtsblatt der freien Gemeinde Höngg war. Nach vierzig Jahren, 1967, hörten die Gebrüder Moos auf und ein neues Brüderpaar, Louis und Erich Egli, übernahm die Herausgabe

des «Höngger» bis ins Jahr 2002. Ernst Cincera, der im Jahr 2004 starb, setzte sich für die Erhaltung des «Höngger» als überparteiliche und unabhängige Quartierzeitung ein. Seit dem 1. Januar 2003 wird der «Höngger» von der Stiftung Höngger Quartierzeitung getragen. Die unternehmerische Führung liegt in den Händen der Quartierzeitung Höngg GmbH. (das)



Im Uhrzeigersinn: Ehrengast Walter Roderer und Stiftungsrätin Evelyne Matthys, der Jazz Circle Höngg, Stiftungsrat Paul Zweifel und Gemeinderat Guido Bergmaier sowie Starkoch Heinz Karrer, beobachtet von Cheforganisator Markus Kümin.

Zwei Jugendliche organisieren Openair-Veranstaltung im Rütihof

Zwei Jugendliche aus Höngg haben am «Jugendideen»-Wettbewerb der Stadt Zürich mitgemacht und gewonnen. Mit dem Preisgeld organisieren sie diesen Samstag einen Tanzwettbewerb, der sich «Freestyle Hiphop Battle» nennt.

DANIELA SVOBODA

Daniel Ramadan und Juan Manuel Barciela stehen auf der Wiese hinter der ASIG-Genossenschaftssiedlung im Rütihof. Noch weist nichts auf den Tanzwettbewerb hin, der am Samstag hier stattfindet. Es stehen keine Festzelte auf der Wiese, auch ist noch keine Bühne aufgebaut, wo sich die Jugendlichen beim «Freestyle»-Tanzen miteinander messen und vom Publikum, das die Jury darstellt, bewertet werden.

Die beiden 16-jährigen Freunde können sich das Ganze noch nicht richtig vorstellen, obwohl die Vorbereitungen seit mehreren Wochen auf Hochtouren laufen. Seinen Tagesablauf beschreibt Daniel Ramadan fol-



Juan Manuel Barciela (links) und Daniel Ramadan auf der Wiese, auf der am Samstag der Tanzwettbewerb stattfindet. Foto: Daniela Svoboda

gendermassen: Um fünf Uhr aufstehen, bis 16 Uhr arbeiten und dann zwei Stunden für den Anlass herumtelefonieren und organisieren. Um 20 Uhr schaut er eine Stunde fern, um sich zu entspannen, und dann

geht er schlafen. Was ihm und seinem Freund derzeit so viel Arbeit bereitet, ist die Organisation des «Freestyle Hiphop Battle». Daniel und Manuel haben sich mit der Idee dieses an der Hiphop-Musik orientierten

Tanzwettkampfes beim «Jugendideen»-Wettbewerb der Stadt beworben und haben, zusammen mit weiteren sechs jugendlichen Gewinnern, ein Preisgeld erhalten. 10 000 Franken steuert die Stadt an ihr Projekt bei, unterstützt wurden die beiden auch durch die städtische Jugendarbeit im Rütihof. Daniel sagt, dass sie trotz diesem Betrag haushälterisch mit dem Geld umgehen müssten. Der Aufbau und die Miete der Zelte, der Bühne und des Soundsystems kostete viel Geld.

Erster Grossanlass

Obwohl sie noch nie einen solchen Grossanlass organisiert haben, wirken sie in ihrem Tun und Handeln sehr professionell. In den Schulen und Tanzhäusern haben sie Flyers verteilt. An alles haben sie gedacht, auch daran, Security-Leute zu engagieren. «Ich will, dass es fair und gut verläuft», sagt Manuel, der zurzeit das zehnte Schuljahr absolviert. Ganz unbekannt ist ihnen das Organisieren von Anlässen nicht. Mehrmals haben

sie kleinere Partys in der Lila Villa im Quartiertreff Höngg veranstaltet.

Die Motivation, beim «Jugendideen»-Wettbewerb mitzumachen und die Idee eines Tanzwettkampfes einzureichen, war die folgende: «Uns fehlt häufig ein schöner Platz zum Tanzen», sagt Daniel, der eine Lehre als Elektroinstallateur begonnen hat. Am Wochenende, wenn sie mit Freunden in den Ausgang gehen, würden sie sich oft mit ihren Tanzkünsten messen. Die beiden Tanzbegeisterten hoffen, dass sich viele Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren angesprochen fühlen und mitmachen werden. «Ich wünsche mir, dass 200 Leute kommen», sagt Daniel. Es gibt einen Preis zu gewinnen, den sie aber noch nicht verraten.

Der «Freestyle Hiphop Battle» findet am Samstag, 27. September, von 17 bis 23.30 Uhr auf der Wiese hinter der ASIG-Genossenschaftssiedlung im Rütihof statt. Informationen und Anmeldungen für die Tanzwilligen unter www.jugendideen.ch.

Kinder zeigten Verkaufsgeschick am Herbstflohmarkt im Rütihof

Der Quartiertreff Rütihof und der Eltern- und Freizeitclub Rütihof haben am Samstag den alljährlichen Herbstflohmarkt organisiert. Bei schönem Wetter kamen rund sechzig Besucher.

Bereits früh am Morgen um zehn Uhr wurden die ersten grossen Geschäfte gemacht. Vier Sachen für sieben Franken vermochte eine der jungen Marktfrauen zu verkaufen.

In Zusammenarbeit haben der Eltern- und Freizeitclub Rütihof und der Quartiertreff Rütihof am Samstag den alljährlichen Herbstflohmarkt organisiert. Die Sonne schien herrlich und unterstützte alle freiwilligen Helfer. Zirka 60 Besucher kamen und gingen den verschiedensten Tätigkeiten nach.

Man verweilte gerne bei Kaffee, Kuchen, Crêpes oder Hot Dogs an der warmen Sonne. Die Jüngeren gingen verschiedensten Spielen von Seilhüpfen über Büchsenwerfen bis zu einem Volleyballturnier nach. Oder man kaufte und verkaufte.

Am besten liessen sich nach Ansicht zweier Mädchen kleine Pferd-



Auch die Kleinsten hatten oft die Qual der Wahl.

chen sowie alles um das Thema Pferde verkaufen. Aber auch Bücher

waren beliebt. Ein Witzbuch beispielsweise konnte man für vier Franken kaufen. Sogar kleine Englischbücher, die man gratis zum Kindermenü im Flugzeug bekommt, wechselten am Flohmarkt für fünfzig Rappen ihren Besitzer.

Satte Gewinne für Marktfrauen schon am Mittag

Am Mittag stand der Gewinn der jungen Marktfrau schon bei 14 Franken. Kein Wunder bei den fleissigen Käufern. Schon die kleinen Dreijährigen erzählten stolz von ihrem Kauf: ein Superman für einen Franken, ein Spiderman für drei Franken und noch ein Playmobil-Boot für zwei Franken.

Es war kein Wunder, dass der Handel so gut lief, wenn man genauer hinhörte und sah, welches Verkaufsgeschick einige Kinder zutage legten. «Dieses Pferd kann man auf alle möglichen Arten und Weisen bewegen und sogar überall hin mitnehmen...», erzählte eine der Verkäuferinnen und steckte dabei das kleine Spielpferd demonstrativ in ihre Jackentasche.



Besonders gut verkauften sich kleine Pferdchen.

Fotos: Sabina Asnani

«Und es ist zwar hässlich, aber kann ganz nett sprechen. Wenn also alle gemein zu Dir sind, so wird zumindest das Pferd immer nett zu Dir bleiben...».

Meerjungfrauen, Autos, Plüschtiere, Schuhe, Kleider, Bälle und

vielen mehr wurde dargeboten. Am Ende des Tages hatte ein Junge für über sechzig Franken verkauft. Wenn das kein erfolgreicher Tag war!

Eingesandter Artikel von Sabina Asnani vom Quartiertreff Rütihof

Samstag, 4. Oktober, 20.00 Uhr,
im ref. Kirchgemeindehaus Höngg

Dodo Hug: «Kreis» Chansons, Musik, Sprache, Komik



Dodo Hug zieht singend und erzählend, sinnierend und ausschweifend ihre Kreise – schon seit langer Zeit. Ihr neues Programm heisst «Kreis» und ist rund: So handelt es beispielsweise von Teufelskreisen, aus denen es auszubrechen gilt, wenn feste Denkmuster auf die Probe gestellt werden; wenn Begriffe zu Musik werden und Sprache zu Spiel wird und aus dem Kreis ausbricht. Sie geht nun wieder jenen Geschichten und Liedern nach, die sie bewegen und singt, was ihr gefällt. Die Melodien, die sie inspirieren und in ihrem Kopf umherkreisen bis sie zu neuen Liedern werden, stammen denn auch vom halben Erdkreis. So fließen Tragik und Komik, Melancholie und Leichtigkeit ineinander.

Eintrittspreis Fr. 20.–
Gönner/AHV/Studierende Fr. 17.–
Kinder/Jugendliche Fr. 8.–

Vorverkauf UBS AG Höngg
Limmattalstrasse 180

Galerie Zentrum
Regensdorferstrasse 2

Zweifel Weinlaube
Regensdorferstr. 20

www.forumhoengg.ch

Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

HÖNGGER KUNSTAUSSTELLUNG

FOLGENDE
KÜNSTLERINNEN
UND KÜNSTLER
ZEIGEN IHRE
NEUESTEN WERKE:



BACHMANN UELI; BAZZELL CLAUDE; BOLLIGER HEIDI;
DABERKOW GERHARD; ERMEL-DÜRST ELSEBETH;
HÄNY MARIELOUISE; KUMMER DORIS; LENDENMANN ROSMARIE;
MATHIS CHRISTIAN; NIEMAND URSULA; ROTH BEATRICE;
STAUB AGNES; TRENTINI CÉCILE; WALTER GERDA;
ZENOBİ-WONG MARCY

ORTSMUSEUM HÖNGG, HAUS ZUM KRANZ, VOGTSRAIN 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG

3. OKTOBER BIS 2. NOVEMBER

VERNISSAGE AM FREITAG, 3. OKTOBER, 18 UHR, MIT MUSIK

ÖFFNUNGSZEITEN

MITTWOCH 18 BIS 20 UHR, SAMSTAG 15 BIS 18 UHR,
SONNTAG 10 BIS 16 UHR

Wir danken für die Unterstützung durch:

Antiquitäten M. Fluri-Bieri · Apotheke Höngg · Apotheke im Brühl AG · Argan Shop GmbH · Marianne Arnet-Straub · Auto Höngg Belfanti AG · Baggerunternehmen Hans-Peter Welti · Bang & Olufsen, Hans Reding · Barbara Gubler Treuhand · Blumen Jakob · Brauerei Hirn-bräu · Brennstoffe Willy Huber · Brian, Goldschmiede und Uhren · Café Höngg · Coiffeur da Pino · Coiffeur Michele Cotoia · Coop Zentralschweiz – Zürich · Dialog Mode AG · Dorf-metz Höngg, Roland Krieg · Dr. Balthasar Kleinert · Dr. med. Martin König · Dr. med. José Lang · Dr. med. dent. Schweizer · Dr. med. L. v. Rechenberg · Druckerei AG Höngg · Druckerei Peter & Co. · Elektroanlagen Hans Marolf · Esso Service Rose · ES-Technik GmbH · Fahr-schule Brigitta Stähli · Furrer AG · Garage Riedhof · Gartenbau Patrick Wey-Pawi · Gemein-schaftspraxis Dres. Christen, Uhlmann, Zoller · Gravenkamp PrePress GmbH · Greb & Sohn, sanitäre Anlagen · Grisoni Haustechnik · Hans Fawer Radio-TV · Horvath, Zoltan · Heinrich Matthys Immobilien AG · Ariel und Vreni Irbis · Karl E. Isler · Koch & Kocher, Beschriftungen · Limmattal-Apotheke · Maleratelier David Schaub · MB Reisen AG · Erik Meyer · Migros-Kultur-prozent · Naturheilpraxis, Physiotherapie C. Renfer Knörr · Maria Osio-Schweikart · Palatso Schmuck und Deco · Papeterie Morgenthaler · Physiotherapie Meierhof · Plattenbeläge An-dré Bolliger · Podologie Schmid · Polo Reisen AG · Präsidialabteilung der Stadt Zürich · Pra-xis Dr. Kathrin Furler · Restaurant Al Porto · Restaurant Il Pantheon · Restaurant Wein und Dein · Salon Lucina · Saluz, Dekorationen, Schriften · Sanitäre Anlagen Walter Caseri · Ad-rian Schaad · Schoggi König AG · Spitzbarth, Gold- und Silberschmied · Steiner Flughaf-beck · Terra Verde Bio-Gourmet AG · Tertianum Im Brühl · Treuhand und Rechtsberatung Bar-bara Gubler · UBS Höngg · Vereinigte Treuhand AG · Zürcher Kantonalbank · Zweifel & Co. AG, Getränke · Zweifel Pomy-Chips AG · Zwei-Rad Elsener ·

Angebote für Einelternfamilien

Sonntags-Plausch

Wir gehen gemeinsam auf Entdeckungsreise durch den Zoo.



Sonntag,
5. Oktober,
14 bis 17 Uhr

Information und Anmeldung
bis spätestens 1. Oktober bei:
Monika Golling, Telefon 043 311 40 62

Treffpunkt für Alleinerziehende

In der Schweiz leben über 400 000 Kinder und Eltern in Eineltern-familien. Da stellen sich spezifische Fragen und Schwierigkeiten. Mit Erfahrungsaustausch, Themenabenden und gemeinsamen Unternehmungen entwickeln wir ein unterstützendes Netzwerk.

Ein erstes Treffen findet statt am
Montag, 27. Oktober, 19.30 Uhr

im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190
Weitere Termine in Absprache

Information und Anmeldung:
Monika Golling, Sozialpädagogin
Telefon 043 311 40 62

www.refhoengg.ch



PAWI-GARTENBAU

Beratung – Planung –
Erstellung – Unterhalt
von Gärten – Biotopen –
Parkanlagen – Dach-
gärten – Balkonen

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter
Techniker und
Gärtnermeister

Ackersteinstr. 131
8049 Zürich
Tel. 044 341 60 66
Fax 044 341 64 51



Patrik Wey



Walter Süry

Jetzt aktuell:

Je nach Witterung!
– Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
– Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
– Moorbeete und Natursteinarbeiten

An alle Schüler und Lehrlinge Dentahygiene-Behand- lungen zum Vorzugspreis von nur Fr. 90.–

Gerne nehmen wir Ihre
Anmeldung entgegen
unter Tel. 044 342 19 30

Praxis
Dr. Schefer und Dr. Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich

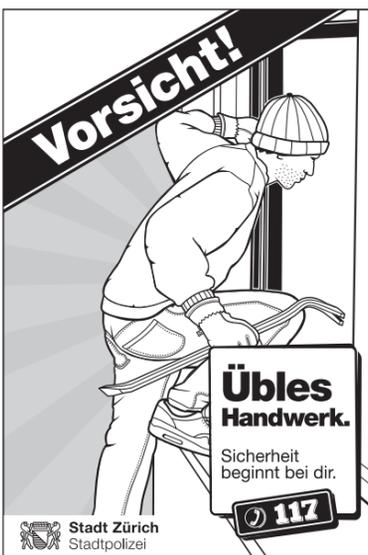
www.zahnaerztehoengg.ch

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controllor

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch
www.hpkeller-treuhand.ch



Stadt Zürich
Stadtpolizei



Höngger AertInnen

Samstag-Morgen Sprechstunde Kreis 10

Die Höngger ÄrztInnen bieten zusammen mit den Wipkinger KollegInnen weiterhin eine Samstag-Sprechstunde für Notfälle an. Von 9 bis 12 Uhr sind Konsultationen nach telefonischer Anmeldung möglich.

Von Ihren HausärztInnen erfahren Sie direkt oder via Telefonbeantworter, welche Praxis im Kreis 10 Dienst hat.

4.10.	Dr. med. J. Lang 8049 Zürich	Limmattalstrasse 200	043 888 40 40
11.10.	Dr. med. R. Mosca 8049 Zürich	Limmattalstrasse 259	044 341 60 80
18.10.	Fr. Dr. med. D. Shmerling 8049 Zürich	Limmattalstrasse 122	044 341 46 44
25.10.	Dr. med. A. Schneider 8037 Zürich	Nordstrasse 89	044 361 64 00
1.11.	Dr. med. M. Busslinger 8037 Zürich	Nordstrasse 89	044 361 64 00
8.11.	Dr. med. L. v. Rechenberg 8049 Zürich	Kappenhühlweg 11	044 342 00 33
15.11.	Dr. med. M. Zoller 8049 Zürich	Limmattalstr. 177	043 341 86 00
22.11.	Dr. med. P. Christen 8049 Zürich	Limmattalstrasse 177	044 341 86 00
29.11.	Dr. med. J. Wälti 8049 Zürich	Bläsistrasse 23	044 341 44 64
6.12.	Dr. med. P. Stark 8037 Zürich	Rotbuchstrasse 62	044 361 15 00
13.12.	Dr. med. F. Jaggi 8049 Zürich	Rütihofstrasse 49	044 344 49 49
20.12.	Fr. Dr. med. H. Grossmann 8049 Zürich	Kappenhühlweg 11	044 342 00 33
27.12.	Ärztetel		044 421 21 21

Ein Schmuckstück
mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

Fusspflege
Sigrun Hangartner

Wohlbefinden
mit gepflegten
Füssen

Pédicure-Fusspflege
Fussreflexzonen-Massage
Jacob Burckhardt-Strasse 10
8049 Zürich, Tel. 044 341 98 38

NÄCHSTENS

2. Oktober. Spielnachmittag mit Lotto.
13.30 Uhr, Hellig Geist

2. Oktober. Jazz Happening im Restaurant Jägerhaus.
20 Uhr, Waidbadstrasse 151

3. Oktober. Vernissage Höngger Künstler im Ortsmuseum mit Musik.
18 bis 22 Uhr, Vogtsrain 2

3. Oktober. Metzgete auf dem Bauernhof.
18 bis 24 Uhr, Hönggerberg 80

4. Oktober. Metzgete auf dem Bauernhof.
11 bis 24 Uhr, Hönggerberg 80

4. Oktober. Höngger Kunstausstellung im Ortsmuseum.
15 bis 18 Uhr, Vogtsrain 2

4. Oktober. 1. Mannschaft SV Höngg spielt gegen St. Gallen U21.
16 Uhr, Hönggerberg

4. Oktober. Konzert von Dodo Hug.
20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

5. Oktober. Höngger Kunstausstellung im Ortsmuseum.
10 bis 16 Uhr, Vogtsrain 2

8. Oktober. Höngger Kunstausstellung im Ortsmuseum.
18 bis 20 Uhr, Vogtsrain 2

11. Oktober. Höngger Kunstausstellung im Ortsmuseum.
15 bis 18 Uhr, Vogtsrain 2

12. Oktober. Höngger Kunstausstellung im Ortsmuseum.
10 bis 16 Uhr, Vogtsrain 2

15. Oktober. Seniorennachmittag 60+ mit Tonbildschau «Zauber der Schweiz».
14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

15. Oktober. Höngger Kunstausstellung im Ortsmuseum.
18 bis 20 Uhr, Vogtsrain 2

17. Oktober. Beginn des Wümmetfäschts.
19.30 Uhr, Schulhausplatz Bläsi

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Sonntagswerken in der Holzwerkstatt
Sonntag, 28. September, 13 bis 17 Uhr.

Feierabendtreff «Tauschen am Fluss»
Mittwoch, 1. Oktober, 19 Uhr, im Kafi Tintefisch. An diesen Treffs lernen sich die Tauschenden kennen. Auch Interessierte sind herzlich eingeladen.

Werkatelier
Keramik: Märchenfiguren, Tiere und Fabelwesen, bis 27. September. Ab fünf Jahren oder in Begleitung eines Erwachsenen.

Holzwerkstatt
Mit Glück – Musik! Bis 27. September. Wir bauen Instrumente. Für Kinder und Erwachsene.
Hampelmann und so...: 1. bis 31. Oktober. Mit Sperrholz und Laubsäge entstehen die «kurligsten» Gestalten. Für Kinder und Erwachsene.

Kinderbauernhof
Dienstag, Donnerstag, Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr. 13.30 bis 15 Uhr Kinder mit Begleitung, ab 15 Uhr nur noch für Kinder. Eintritt: zwei Franken pro Kind.

SV Höngg erreicht nächste Runde

Der Sportverein Höngg feierte mit dem 0:2-Sieg in Bassersdorf den Einzug in das 1/16-Finale des Schweizer Cups und hofft nun in der Runde der letzten 32 Vereine auf das grosse Los, welches einen namhaften Gegner am Wümmetfäscht-Samstag auf der Sportanlage Hönggerberg bescheren soll.

WALTER SOELL

Von Beginn an zeichnete sich auf der bxa-Anlage in Bassersdorf die Überlegenheit der Höngger Elf ab. Variables Aufbauspiel und überlegte Vorstösse zwangen die Einheimischen stark in die Defensive und sorgten für ein Übergewicht der Gäste.

Bassersdorf konzentrierte sich neben eifriger Defensivarbeit nur auf vereinzelte Konter und hatte gegen zweikampfstärke und motivierte Höngger alle Hände voll zu tun, das Gegentor zu vermeiden. Die Mittelfeldspieler der Stadtzürcher wurden

mit ihrem enormen Aktionsradius zur Scharnierstelle für alle Mannschaftsteile, injiziert damit dem eigenen Spiel eine nötige Dosis Geradlinigkeit und auch die Stürmer trugen mit mannschaftsdienlichem Spiel dazu bei, dass sich die Gastgeber vor der Pause nur selten aus der Umklammerung befreien konnten.

Nach zwanzig Minuten war ein Schuss von Roman Berger einen Tick zu genau gezielt. Mit Wucht sprang das Spielgerät vom Pfosten zurück ins Spielfeld.

Schneller Doppelschlag in der zweiten Hälfte

Mit Beginn der zweiten Halbzeit legte die Hönggerberg-Elf sofort den Vorwärtsgang ein, mit Erfolg. Doppelschlag in der 53. und 55. Minute durch Philipp Zogg – 0:2 für den Sportverein Höngg. In der Folge kontrollierten die Höngger das Spiel und verpassten es mehrmals, da sie im letzten Viertel des Spielfeldes häufig

zu umständlich agierten, die Führung auszubauen. Da nun die Konzentration der Gast-Elf verflog, kam Bassersdorf besser ins Spiel, konnte aber mit den sich bietenden Torchancen nichts anfangen.

Mit Einsatz und dem nötigen Glück konnte der in der Luft liegende Anschlussstreffer der Einheimischen verhindert werden. Da Cup-Spiele ihre eigene Gesetzmässigkeit entwickeln und gerade Unterklasse in diesen Spielen über sich hinauswachsen, zählt für den Sportverein Höngg nur der Sieg und der damit verbundene Einzug in die nächste Runde.

Mannschaftsaufstellung:

Bernard Dubuis; Lukas Widmer, Philipp Zogg, Daniel Lehner, Marcel Aisslinger; Michael Ryser, Paolo Ponte, Roman Berger, Fatmir Alijaj; Alessandro Salluce, Adrian Gyimesi (eingewechselt: Massimo Della Corte, Rafael Dössegger, Daniele Demasi).

AUS DEM KANTONS RAT



Wer hätte nicht selbst schon davon geträumt, keine oder zumindest weniger Steuern zu zahlen? Wer empfindet seine eigenen Steuern nicht auch als zu hoch? Solch grundlegende Fragen trieben auch die Kantonsräte um. Diese trafen sich am letzten Montag gleich zu zwei Sitzungen, während derer sie sich mit Vorstössen aus dem Finanzdepartement am Morgen und solchen aus dem Gesundheitsdepartement am Nachmittag beschäftigten.

Als erstes kontroverses Geschäft erwies sich der Beschluss des Kantonsrates über die Volksinitiative «Schluss mit Steuerprivilegien für ausländische Millionärinnen und Millionäre (Abschaffung der Pauschalsteuer)».

Tatsächlich können ausländische Personen, die in der Schweiz keiner Erwerbsarbeit nachgehen, ihre Steuern «nach Aufwand» entrichten. So müssen sie ihr steuerbares Erwerbseinkommen und ihr steuerbares Vermögen nicht ausweisen, wie das die normalen Steuerpflichtigen tun.

Stattdessen wird für sie eine Pauschale festgelegt.

Weil das nicht so einfach ist, lassen wir das Gesetz für sich selbst sprechen: «Bei der Festlegung des dem Aufwand entsprechenden Einkommens ist auf die gesamten, weltweiten Lebenshaltungskosten abzustellen, die in der Steuerperiode anfallen, wie Kosten für Verpflegung und Bekleidung, Kosten für Unterkunft, Bar- und Naturalleistungen für das Personal, Ausgaben für Bildung, Unterhaltung, Sport, Ausgaben für Reisen, Ferien, Kuraufenthalte, Kosten des Unterhalts und des Betriebs von Automobilen, Motorbooten, Jachten, Flugzeugen, Kosten der Haltung von aufwendigen Haustieren (Reitpferde usw.).»

Weiter sind die Lebenshaltungskosten für den Ehegatten und die Kinder zu berücksichtigen. Als Mindestaufwand gilt das Fünffache des Mietzinses oder des Mietwertes des eigenen Hauses oder der eigenen Wohnung. Als Mietwert des eigenen Hauses oder der eigenen Wohnung ist der Betrag einzusetzen, den der Steuerpflichtige jährlich als Mietzins für ein gleichartiges Objekt an gleicher Wohnlage zu bezahlen hätte.»

Das Gesetz schafft also die Möglichkeit, auf einfache Weise eine Grundlage für die Steuern zu erheben. Gleichzeitig wird so berücksichtigt, dass reiche Leute in vielfacher Hinsicht ein Auskommen für Drittpersonen schaffen, die dann ihrerseits wieder Steuern zahlen. Diese Praxis hat sich als erfolgreich herausgestellt, da immer mehr Millionäre einen Wohnsitz in Stadt und Kanton Zürich gewählt haben. Sie bezahlen zirka 15 Millionen Franken Steuern, die sonst von den übrigen Steuerpflichtigen aufgebracht werden müssten. Es kann nämlich ausgeschlossen werden, dass sich die Reichen einer ordentlichen Erhebung von Einkommen und Vermögen stellen.

Sie würden es vorziehen, ihren Wohnsitz zu verlegen. Es geht also um den sprichwörtlichen Spatz in der Hand. Der Rat trug diesen Argumenten Rechnung, indem er die Unterstützung der Volksinitiative ablehnte. Wir alle profitieren in vielfacher Hinsicht davon, wenn sich möglichst viele Reiche und Superreiche im Kanton Zürich niederlassen und nicht andernorts. Neid ist ein schlechter Ratgeber!

ROLF ANDRÉ SIEGENTHALER, SVP

AUS DEM GEMEINDERAT



In einer intensiven Doppelsitzung hat der Gemeinderat die Rechnung 2007 verabschiedet, den Geschäftsbericht abgesegnet und den Stadtrat beauftragt, die Neubewertung der städtischen Liegenschaften nicht vor der anstehenden Volksabstimmung zu tätigen.

Sitzleder war gefragt, da sich die Doppelsitzung bis elf Uhr abends hinzog. Schuld waren allerdings nicht die Dauerredner aller Parteien, sondern die schwergewichtigen Themen. Die Rechnung der Stadt Zürich lässt sich momentan nicht von einer zentralen Frage trennen: Sollen die städtischen Liegenschaften zum Marktwert in die Aktiven eingesetzt werden, oder zu einem tiefen Wert, der stille Reserven bildet? Diese Frage ist keineswegs akademisch, denn sie hat spürbare Auswirkungen auf die Mieten in den städtischen Liegenschaften und somit auf die Einnahmen der Stadt.

Alle zehn Jahre müssen die Aktiven neu bewertet werden, der Kanton will das so. Vertreter der SP, Grünen und AL monierten, dass damit bei den 2600 Wohnungen die Mieten bis um 20 Prozent steigen würden.

Aus diesem Grund wurde eine städtische Initiative «Für bezahlbare Wohnungen und Gewerberäume» lanciert, die verlangt, dass die Mieten weiterhin auf Grund der effektiven Kosten und nicht auf Grund des Marktwertes berechnet werden. SVP und FDP äusserten sich kritisch. «Man muss den Buchwert an die Realität anpassen; wenn man dies nicht tut, werden auch Leute unterstützt, die dies gar nicht nötig haben», fasste FDP-Fraktionschef Michael Baumer die bürgerliche Position zusammen.

Zuerst musste die Rechnung verabschiedet werden, welche FDP-Stadtrat Martin Vollenwyder in einem seiner fulminanten Voten erläuterte. Sie schliesst mit einem Überschuss von 195 Millionen Franken, budgetiert waren 47 Millionen. Seitens der SVP fiel massive Kritik, insbesondere weil die Ausgaben weiter gestiegen sind.

Monika Erfigen kündigte für die anstehende Budgetdebatte entsprechende Forderungen der SVP nach Aufwandsenkung an. Der Rat verabschiedete die Rechnung gegen die Stimmen der SVP und der AL.

Am späteren Abend überwies der Rat besagtes Postulat mit der Forderung, die kritische Frage der Liegenschaftsbewertung bis nach der Volksabstimmung zu verschieben. Dazu wird das Volk nun das letzte Wort haben.

Die Sitzung war lang, aber recht speditiv. Dies ist auch nötig, da der Traktandenberg auf über 500 offene Vorstösse angewachsen ist. Einige davon baute der Rat ab: So darf die Polizei wegen Bagatelldelikten keine übertriebenen Personenkontrollen mehr vornehmen. Das Problem ist der Polizei bekannt, erläuterten SVP und FDP ihre ablehnende Haltung. Die Ratslinie, bestehend aus SP, Grüne und AL, überwies das Postulat mit 60 zu 56 Stimmen. Dieses Resultat widerspiegelt die realen Machtverhältnisse in Zürich.

MARTIN BÜRLIMANN, SVP

Tag der offenen Tür und Buuremetzgete

Am Freitag, 3. Oktober, und Samstag, 4. Oktober, öffnen sich zum achten Mal die Scheunentore zum Tag der offenen Tür und zur Buuremetzgete auf dem Bauernhof der Familie Willi-Bosshard am Hönggerberg 80.

Der Männerchor Höngg (www.mannerchor-hoengg.ch) und die Bauernfamilie Willi-Bosshard laden zu diesem Anlass ein. Auch dieses Jahr werden neben der allgemeinen Betriebsbesichtigung verschiedenste Aktivitäten zur Unterhaltung angeboten.

Im Hof entsteht ein Bauernmarkt, auf dem hausgemachte Konfitüre, Kuchen, Obst, Milch, Käse und Most feilgeboten werden. Besondere Attraktionen werden das Grillen des Spanferkels und das Wettmelken für jedermann sein.

Bei gutem Wetter kann man den Most oder Suuser unter freiem Himmel geniessen, bei schlechtem Wetter in der geheizten Scheune. Die Kinder können im Heugumpischloss herumtollen oder sich mit dem neugeborenen Kälbli anfreunden. Die Scheune des Bauernhofes wird in eine authentische Buuremetzgete-Beiz verwandelt.

Breites Angebot

Es wird alles serviert, was zu einer herzhaften Buuremetzgete gehört. In diesem originalen Ambiente können Blutwurst, Leberwurst, Rippli, Koteletts und Buurebratwurst mit Sauerkraut und Apfelmus genossen werden. Als Tranksame ist der frische Höngger Most zu empfehlen, aber auch fehlt es nicht an Bier und Wein. Um das Mahl abzuschliessen, gibt es für einmal nicht Käse, sondern selbstgemachten Kuchen. Bis um Mitternacht kann man im geheizten Kuhstall sitzen und mit Live-Musik diesen einzigartigen Abend geniessen. Parkplätze sind vorhanden, Bus Nr. 69 oder 80 bis Hönggerberg.

Eingesandter Artikel von Eric Lehmann, Männerchor Höngg

SV HÖNGG - VORSCHAU

Samstag, 27. September

- 9.00 Letzikids Ed-Höngg Jun. Eb M/Utogrund
- 11.00 AC Palermo E-Höngg Jun. Ed M/Juchhof 2
- 11.00 Höngg Jun. Dc-Schwamend. Dc M/Hönggerberg
- 11.00 Winterthur C-Höngg Jun. Ca M/Schützenwiese
- 11.00 Höngg Juni. Bm-DFC Südost B M/Hönggerberg TV Höngg
- 12.00 Indus. Turicum Da-Höngg Jun. Db M/Hardhof
- 12.15 Höngg Vet.-Wiedikon Vet. M/Hönggerberg
- 13.00 Stäfa Db-Höngg Jun. De M/Frohberg
- 13.30 Höngg Jun. Da-Inter Club Da M/Hönggerberg TV Höngg
- 14.00 Höngg Jun. Cb-Regensdorf Cc M/Hönggerberg
- 14.00 Höngg Jun. Ea-Dietikon Ec M/Hönggerberg
- 14.00 Höngg Jun. Ec-Schlieren Eb M/Hönggerberg
- 15.30 Höngg Juni. Cm-Adliswil C M/Hönggerberg
- 16.00 Grasshoppers U21-Höngg 1. Ms. M/GC Campus Dielsdorf

Sonntag, 28. September

- 10.15 Höngg 3. Ms-Stäfa 3b M/Hönggerberg
- 10.15 Regensdorf 2a-Höngg 2. Ms. M/Wisacher
- 12.00 Wetzikon A-Höngg Jun. Aa M/Meierwiesen
- 13.00 Höngg Jun. B-Bülach Bb M/Hönggerberg
- 12.30 Affoltern ZH Ab-Höngg Jun. Ab M/Fronwald
- 16.00 Industrie/Turicum-Höngg Jun. Fa M/Hardhof

Bei schlechter Witterung erhält man unter Tel. 044 341 78 44 Auskunft.

Anlaufstelle/Koordination

Publikation im «Höngger»
Änderungen für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an:

Redaktion Höngger,
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich,
Tel. 044 340 17 05, redaktion@hoengger.ch

Quartierverein Höngg

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen.

Präsident QV Höngg: Ueli Stahel,
Appenzellerstrasse 77, 8049 Zürich
Tel. 044 341 05 19, ueli.stahel@gmx.ch

Gesundheit

«Höngg Vital»

Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger ÄrztInnen.

Dr. L. von Rechenberg, Praxis Tel. 044 342 00 33
LvR@hin.ch

vitaswiss/Volksgesundheit

Sektion Zürich Altstetten/Höngg
Tel. P 044 340 08 37

Gewerbe

Verein Handel und Gewerbe, HGH

Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13
G 044 341 24 03, abolliger@swissonline.ch
www.hoengg.ch

Hobby und Natur

Allgemeiner Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Verein

Präsident Clemens Klingler,
Telefon P 044 341 72 73

Familiengartenverein Höngg

In den Arealen Allmend, Tobelegg und Hohenklingen, naturnahes Gärtnern und Erholung in der Stadt.

Präsident Alfred Grieser, Telefon 044 370 11 11
alfred.grieser@bluewin.ch
www.familiengartenverein.ch

Feuerwehr Kp 11 Höngg Wipkingen

24 Stunden für Ihre Sicherheit. Wir gehen auch für Sie durchs Feuer. Kameradschaft und sinnvolle Freizeit.

Vertretung Höngg: Bruno Zimmermann,
Telefon 044 341 79 58 / 079 470 94 60,
www.kp11.ch

Förderverein Tierpark Waidberg Zürich

Wir hegen und pflegen die Damhirschkolonie. Neue Tierfreunde herzlich willkommen – bitte unseren Präsidenten kontaktieren.

Präsident: Jack Bosshard, Telefon und Fax:
044 341 69 25, jaboss@freesurf.ch

Natur- und Vogelschutzverein Höngg

Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg, Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten.

Präsidentin Susanne Ruppen,
Telefon 044 362 11 23, www.nvvhoengg.ch

Schachclub Höngg

Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11.

Präsident Guido Osio, osio@mails.ch,
Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40
osio@mails.ch

Kind / Jugend / Familie

Cevi Züri 10

Im Wald sein, Geschichten erleben, Feuer machen, basteln, mit Gleichaltrigen einen tollen Samstagmittag verbringen. Alle Kinder ab 6 Jahren sind willkommen!

Abteilungsleiterin Karin Amrein (Pigaro),
Telefon 044 926 72 35, www.zh10.ch

Eltern- und Freizeitclub Rütihof

Anlässe für Familien, Betrieb des Bauspielplatzes Rütihütten (offen Mittwoch und Samstag 14 bis 17.30 Uhr, Kontakt Tel. 077 425 32 87, www.ruetihuetten.ch)

Co-Präsidium: Barbara Hofmann-Meier,
Telefon 044 341 33 93 und
Francesca Rieser, Telefon 043 541 49 73

Jufo-Bar

Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden letzten Samstag im Monat, 21–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Flurina Grundlehner, Telefon 043 311 30 34
flugru@bluewin.ch

Jugendsiedlung Heizenholz

Leiter Roger Kaufmann,
Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36
Fax G 044 344 36 40

Kind / Jugend / Familie

Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen

Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an!

Ursina Ponti (Zwazli), Telefon P 044 341 90 44
www.pfadismn.ch

Kirche

Kath. Pfarramt Heilig Geist

Isabella Skuljan, Gemeindeleiterin,
Limmattalstrasse 146, Telefon 043 311 30 30
info@kathhoengg.ch, www.kathhoengg.ch

Kirchgemeindeverein Höngg

Erfüllung bes. Aufgaben in der ref. Kirchgemeinde Höngg, v. a. Vorbereitung der kirchlichen Wahlen und Abstimmungen.

Präsident Robert Eichenberger,
Telefon 044 341 87 87, www.hoengg.ch
robertw.eichenberger@bluewin.ch

Ref. Kirchgemeinde Höngg

Sekretariat: Telefon 043 311 40 60
Vermietungen: Telefon 043 311 40 66
www.refhoengg.ch

Präsident Jean E. Bollier,
Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47
jean.bollier@zh.ref.ch

Kultur

Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier.

Präsident François G. Baer,
Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44,
baer@toolnet.ch

OK Wümmetfäscht Höngg

Organisiert jedes Jahr das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen.

Präsidentin Emerita Seiler,
Telefon 044 342 16 30, Fax 044 341 60 64
info@es-technik.ch

Ortsgeschichtliche Kommission des VVH

Das Ortsmuseum, Vogtsrain 2, ist ein Rebbauernhaus. Sonntags 10–12 Uhr (ausser Januar, Schulferien, Festtage), Eintritt frei.

Präsident: Beat Frey, Telefon 044 342 11 80
frey.beatus@bluewin.ch

Quartierverein Höngg

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her.

Präsident QV Höngg: Ueli Stahel,
Appenzellerstrasse 77, 8049 Zürich
Telefon 044 341 05 19, ueli.stahel@gmx.ch

Trachtengruppe Höngg

Singe, tanze, fröhlich si – das isch scho immer euses Motto gsi sprichts di a – so lüt doch a!

Präsidentin Gaby Heidelberger,
Telefon P 044 401 42 79
gaby-heidelberger@bluewin.ch

Verein der Bierfreunde Höngg

Der VBFH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen.

Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33,
roger.boeni@bierverein.ch, Anlässe und Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch

Verein Tram Museum

Betreibt das Tram-Museum Zürich an der Forchstrasse 260 und die Museumslinie 21. Restauriert im Depot Wartau historische Tramwagen.

Infos: Telefon 044 380 21 62, info@tram-museum.ch, www.tram-museum.ch

Verschönerungsverein Höngg

Ist besorgt für die Ruhebänke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung.

Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92,
G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch

Zürcher Freizeit-Bühne

Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Du! Neue KollegInnen jeden Alters auf und hinter die Bühne sind herzlich willkommen! Proben Mittwochabend. Melde Dich noch heute für ein erstes Kennenlernen!

Präsidentin: Vreni Jenni, Telefon 044 482 83 63,
zfb@bluewin.ch/www.zfb-hoengg.ch

Zunft Höngg

Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich.

Zunftmeister Dr. Hans-Peter B. Stutz,
Tel. P 044 341 19 33, Tel. G 044 254 26 80
www.zunft-hoengg.ch

Musik

Akkordeon-Orchester Höngg

Präsident Charles Weber,
Telefon P 044 948 06 90,
charles_weber@bluewin.ch

Frauenchor Höngg

«Singen verleiht Flügel!» – Möchtest Du Dich gerne selbst davon überzeugen und mit uns «abheben»? So kontaktiere bitte:

Francesca Rieser, Präsidentin
Telefon 076 370 20 57, E-Mail: info@frauenchorhoengg.ch / www.frauenchorhoengg.ch

The Holy Spirit Gospel Singers

Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Probe montags, 19.30–21 Uhr, kath. Kirche Höngg.

Präsidentin Nicole Heyn,
info@gospelsingers.ch, Telefon 078 660 08 03
www.gospelsingers.ch

Jazz Circle Höngg

Jazz Happenings am ersten Donnerstag jeden Monats und Konzerte im Restaurant Jägerhaus. Jazz auch für Private und Firmen.

Präsident Miroslav Steiner,
Telefon 044 341 41 91, mirosteiner@freesurf.ch

Kantorei (Chöre) von Heilig Geist

Zwischerkantorei (6–7J.), Kinder- und Jugendkantorei (8–18J.), Cantata Nova Zürich (18–30J.), Kantorei Heilig Geist (alle Altersgruppen für Erwachsene).

Yu-Ra Placet, Leitung, Telefon 043 534 42 66
wohllklang@gmail.com

Männerchor Höngg

Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis.

Marketing: Eric Lehmann, ericleh@gmail.com
Telefon 079 303 05 63
www.maennerchor-hoengg.ch

Musikverein Zürich-Höngg

Ist Musik deine Leidenschaft? Dann bist Du bei uns genau richtig! Probe: Dienstags 20–22 Uhr, ETH Hönggerberg.

Präsident: Christian Bohli
christian.bohli@hoenggermusik.ch,
Telefon 043 300 40 13, www.hoenggermusik.ch

Sinfonietta Höngg

Probeabend am Montag um 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190. Neue Mitglieder willkommen

Präsidentin Beatrice Sermet,
Telefon P 044 341 14 54

Ref. Kirchenchor Höngg

Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied!

Nelly Sieber, Präsidentin, Tel. 044 341 71 84,
sieberhoengg@bluewin.ch
www.refhoengg.ch/angebote/erwachsene

Werdinsel-Openair

Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet.

Präsident Ruedi Reding,
Telefon 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21
www.werdinselopenair.ch

Soziales

@ktiv@

Kultur- und Bildungsprogramm der kath. Kirche Höngg, wie zum Beispiel Anlässe, Ausflüge und Ferien.

Paul Ott, Telefon 044 341 41 67
paul.ott@bluewin.ch

Heizenholz Wohn- und Tageszentrum

Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb.

Roger Kaufmann, Telefon 044 344 36 36
www.info.heizenholz@zjk.ch

Kiwanis Club Höngg

Martin Schnider, Telefon P 044 342 04 54,
Tel. G 044 342 06 51, mschnider@dplanet.ch
www.kiwanis-hoengg.ch

Krankensmobiliemagazin Höngg

Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.).

Verwalterin Heidi Herzog,
Ackersteinstrasse 190, Telefon 044 341 51 20
www.samariter-zuerich-hoengg.ch

Samariterverein Höngg

Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen.

Präsidentin Ursula Sibling,
Tel. P 044 870 28 10, Tel. G 079 344 26 76
ursula.sibling@swissonline.ch
www.samariter-zuerich-hoengg.ch

Soziales

Verein Alterswohnheim Riedhof

Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt.

Präsident: Ueli Bernhard, Leitung:
Christian Weber, Telefon G 044 344 66 66,
info@riedhof.ch, www.riedhof.ch

Verein claro Weltladen Höngg

Aktiv für den fairen Handel: mit dem claro Laden am Meierhofplatz, bei kulturellen und politischen Anlässen.

Geschäftsführung: Ljuba Malik,
Tel. 044 341 03 01. Präsidentin: Andrea Nüssli-Danuser, Telefon 044 341 43 94
www.claroweltladen.ch

Verein Wohnzentrum Frankental

Heim für geistig und körperlich Behinderte. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen.

Heimleiter: Claus Mandlbauer,
Telefon G 043 211 45 00, www.frankental.ch
wohnheim@frankental.ch

«Zeit verschenken»

Nachbarschaftshilfe unseres Quartiers. Neue Freiwillige sind herzlich willkommen. Auskunft und Anfragen: Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr:

Telefon 044 341 77 00, Giblenstrasse 27
hoengg@nachbarschaftshilfe.ch
www.nachbarschaftshilfe.ch

Frauenverein Höngg

Mittagstisch für Primarschüler
Y. Türlin, Telefon 044 342 26 93

Babysitter-Vermittlungsdienst
Ursula Freuler, Telefon 044 341 95 27

Chinderhüeti D. Vetsch, Telefon 044 342 11 67

Präsidentin Edith Erni, Telefon 044 341 38 17,
edith.erni@dplanet.ch

Soziokultur Höngg/Rütihof

Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier.

Lisa Fischer, Telefon 044 342 91 05
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Hauserstiftung Altersheim Höngg

Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger».

Walter Martinet, Heimleiter,
Telefon G 044 341 73 74,
hauserstiftung@bluewin.ch

Sport

Armbrustschützen Höngg

Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch.

Präsident Alain Guignard, Tel. 079 335 11 09
silvia.schnyder1@bluewin.ch, www.ashoengg

Berg-Club Höngg

Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen.

Präsident Marcel Tissot, Tel. P 044 341 04 57,
marcel.tissot@bluewin.ch
www.bergclub-hoengg.ch

Junioren und Jungschützenkurs

der Standschützen Höngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen
Renato Petrocchi, Telefon 044 853 27 49
petrocchi@bluewin.ch

MTC Höngg Männer Turnclub

Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball.

Werner Herzog, Telefon P 044 341 14 04
Telefon G 044 439 10 57
werner.herzog@tiscalinet.ch

Nautischer Club Zürich

Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren.

Präsident Ernst Müller, Tel. P 044 461 49 26
www.ncz.ch

Pontonier-Sportverein Zürich

Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr.

Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38
stefan.buechi@hopro.ch
www.zueripontonier.ch

Pro Senectute

Sport ab 60: Turnen, Turnen im Sitzen, Aquafit, Volkstanzen

Koordination: S. Siegfried,
Telefon 044 341 83 08,
und M. Rütli, Telefon 044 341 79 07

Radfahrerverein Höngg

Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag).

Präsident: Dr. Guido Bergmaier,
Im Wingert 3, 8049 Zürich,
Telefon 044 341 17 63, www.rvhoengg.ch

Sport

Radfahrerverein Höngg

Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag).

Präsident: Dr. Guido Bergmaier,
Im Wingert 3, 8049 Zürich,
Telefon 044 341 17 63, www.rvhoengg.ch

Roller Club Zürich

Rollhockey für Junioren-Mannschaften (Jahrgänge 1995 und jünger). Schnuppertraining Dienstag und Freitag, 18 Uhr, Sportanlage Hardhof (Tram 4).

Trainer Peter Ruder, Telefon P 044 821 42 73,
G 044 237 35 58, www.rczuerich.ch

SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungsschwimmer

Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze.

Präsident Martin Kömter,
Telefon 044 340 28 40,
hoengg@slrg.ch, www.slrg.ch/zh/hoengg

Sportverein Höngg

Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (2. und 4. Liga), Senioren oder Veteranen.

Präsident Martin Gubler,
Telefon G 044 628 56 77, Fax 044 623 56 77
www.svhoengg.ch

Sportfischer-Verein Höngg

Am Giessen 15
8049 Zürich

Standschützen Höngg

Wohnungen für Studenten

Nicht weniger als 61 Projektvorschläge waren eingereicht worden, 480m² Pläne mussten von den Juroren studiert und bewertet werden. Nun aber liegt das architektonische Konzept des «Student Housing Höggerberg» vor.

MARCUS WEISS

«Fast ein wenig wie in Sibirien» sei man sich vorgekommen, wenn man zu den Anfangszeiten der ETH-Ausstation Höggerberg vor rund drei Jahrzehnten an diesem Ort zu tun gehabt hätte, blickte Gerhard Schmitt, Vizepräsident Planung und Logistik der ETH Zürich, in seiner Einleitung zur Vorstellung des Siegerprojekts «Student Housing Höggerberg» am Mittwoch letzter Woche zurück. «In den 1980er Jahren war die ETH Höggerberg bei den Studierenden nicht besonders beliebt», gab der Professor unumwunden zu, doch auch damals schon sei hier hervorragende Arbeit geleistet worden. Dies geschah allerdings eher im Versteckten.

Kein Lichterlöschen mehr am Abend

Heute jedoch, nachdem mittlerweile alle Natur-, Lebens- und Bauwissenschaften auf der Anhöhe oberhalb von Högger ansässig sind, ist das Klima definitiv ein anderes geworden, das Gebiet ist belebt und auf dem Sprung zu einem richtigen Campus, an dem die Lichter auch am Abend nicht ausgehen.

Im Jahr 2003 wurde von den ETH-Verantwortlichen das Projekt «Science City» lanciert, eine Vision, die eine eigentliche Stadt des Wissens auf dem Höggerberg anstrebt, in der nicht nur gelehrt und gelernt, sondern auch gelebt wird. «Eigentlich war «Science City» nur ein Arbeitsbegriff, er hat sich aber so festgesetzt, dass ihn heute niemand mehr missen will», erklärte Gerhard Schmitt und ergänzte, dass man hier eine Plattform schaffen möchte, auf der sich



Das Team von Architektick diskutiert über ihr Modell.

Foto: Marcus Weiss

die künftige Strategie der ETH wirklich machen lässt. Auf jeden Fall könne die Bedeutung des jetzt vorliegenden Teilprojekts «Student Housing Höggerberg» gar nicht hoch genug eingeschätzt werden, handelt es sich doch um die Grundlage dafür, dass hier tatsächlich auch einst gelebt werden kann. «Wir haben heute 47 000 Studierende in Zürich, denen aber nur 4500 Wohnungen zur Verfügung stehen», veranschaulichte der Chefplaner die tatsächliche Knappheit an Lebensraum für die Studenten. Dass sich diese nicht mit dem erklärten Ziel der ETH vereinbaren lässt, die Begabtesten aus aller Welt für ein Studium nach Zürich zu locken, ist augenscheinlich.

Schlangenförmige Gebäudeformen

Das prestigeträchtige Teilprojekt «Student Housing Höggerberg» ist nach einer dreitägigen Marathon-Jurierung, bei der 480m² Planzeichnungen studiert und bewertet werden mussten, nun an das Zürcher Archi-

tekturbüro Architektick vergeben worden. Trotz der enormen Vielfalt an Projektvorschlägen sei die Wahl am Ende einstimmig ausgefallen, betonten die Verantwortlichen, wiesen aber auch darauf hin, dass von allen beteiligten Architekturbüros grosse Leistungen erbracht worden sind.

Als Vertreterin von Architektick stellte die Architektin Tina Arndt das Siegerprojekt «Twist» anschliessend dem Publikum vor. Drei Baukörper, zur Strasse hin mit geraden Fassaden, gegen den Innenhof aber raffiniert geschwungen, so sieht das Konzept von «Twist» im Wesentlichen aus. Um zu demonstrieren, wie sich die Idee der gebogenen Fassaden entwickelt hat, zeigte die Architektin ein einfaches Modell aus drei Streifen Wellpappe, das die Grundidee der schlangenförmigen Gebäudeformen wirkungsvoll wiedergibt. «Wir wollten mit diesen Baukörpern ein Spiel aus Nähe und Distanz schaffen und so die Identität des Ortes gestalten», erklärte Arndt.

Um jene Dynamik auch im Inneren weiterzuführen, wurden beispielsweise die Gänge so konzipiert, dass sie sich mal ausweiten und dann wieder verengen, ein organisches Raumgefühl beim Betrachter auslösend. Erinnerungen an die eigene Studienzeit seien bei der Arbeit an diesem Projekt wach geworden, berichtete die Planerin, und es habe sie und ihr Team gereizt, etwas dazu beizutragen, dass künftige Studenten noch bessere Bedingungen vorfinden. Insgesamt könne man die Gestaltung der gesamten Anlage inklusive des Aussenbereichs auf den Nenner «Sehen und gesehen werden» bringen, spontane Begegnungen seien überall erwünscht.



Die drei Baukörper bieten 400 Studenten Wohnraum.

(zvg)

Claude Bazzell liebt fröhliche Farben

Schon als Schüler hat Claude Bazzell immer gerne gezeichnet und gemalt. So wählte der heute 73-Jährige, pensionierter Drucker und Verleger, einen Beruf in der grafischen Branche und hat – als einer der Letzten auf dem Platz Zürich – den Beruf des Steindruckers erlernt. Neben Drucksachen aller Art hat er auch einige Originallithographien für Künstler gedruckt.

Während seiner Lehre hat er schon begonnen, Ölbilder, vor allem Landschaftsbilder, zu malen. Durch den Verkauf an einen Möbelhändler und an Private konnte er sich sein Taschengeld aufbessern. Später, in anspruchsvollen Stellungen, und dann als Inhaber einer Offsetdruckerei, hat er die Malerei leider vernachlässigt. Erst mit 60 Jahren und nach der Pensionierung hat Claude Bazzell wieder angefangen zu malen und zu modellieren. Er malt in Öl und Acryl, vorwiegend Landschaften, Blumen und Fische. Da er beruflich immer mit Farben beschäftigt war, hat er auch in der Kunst eine Vorliebe für kräftige und fröhliche Farben entwickelt.

Claude Bazzells zweiter künstlerischer Bereich ist das Gestalten kleinerer Skulpturen von farbigen Fi-



schen und Clowns. Der 73-Jährige modelliert die Figuren in Ton, brennt sie und fasst sie mit Acrylfarbe. Da diese Skulpturen rundum bemalt werden, ist der Arbeitsaufwand entsprechend gross. Je nach Grösse und Gestaltung kann die Arbeit an einer Figur zwei bis drei Tage dauern.

Die künstlerische Arbeit ist für Claude Bazzell ein reines Hobby. Er freut sich immer wieder, wenn er sich mit anderen Künstlern austauschen kann. (e)

Marieluise Häny schätzt Gräser und Blumen



In diesem am Computer mit der Maus gestalteten Bild (Ausschnitt) stellt die Künstlerin treffend sich selbst dar. Marieluise Häny liebt leidenschaftlich die Gräser und Blumen, die Sträucher und Bäume, sie liebt die Farne und die Vögel, die Schmetterlinge, sogar die Spinnen: das ganze grosse Konzert der Natur, dem sie aufmerksam zuhört. Und sie liebt es, ihre grossen und kleinen Geschöpfe nicht nur zu malen, sondern auch zu

fotografieren; darum stellt sie sich auf dem Bild als mädchenhaft begeisterte Fotografin dar. Denn trotz fortgeschrittener Jahre – die Künstlerin ist 89-jährig – ist sie innerlich jung geblieben.

Aber die Vögel und Schmetterlinge, die sie da mit Hilfe der Maus gezeichnet hat, sind exotischer als jene, die sich noch in unserer überindustrialisierten Gegend behaupten. Und das Krokodil in der Mitte des Bildes wäre hierzulande nur noch im Zoo anzutreffen. Marieluise Häny's Einbildungskraft überschreitet alle geographischen Grenzen. Es ist eine reiche Innenwelt der Phantasie, die hier zutage tritt, voller Lust, aber auch voller Bedrohung.

Marieluise Häny hat zahlreiche Kinderbücher veröffentlicht, wobei sie sowohl den Text als auch die Bilder geschaffen hat. Sie ist eine geborene Erzählerin: in all ihren Fotos und Bildern und Texten erzählt sie unentwegt Geschichten, und diese Geschichten umkreisen das wechselvolle menschliche Dasein. (e)

Am Freitag, 3. Oktober, 18 Uhr, wird die Kunstaussstellung im Ortsmuseum eröffnet. 15 Künstler aus Högger stellen während einem Monat ihre Werke aus.

Werden Sie Stifterin/Stifter!

Wenn Ihnen der «Högger» wichtig ist, wenn Sie gerne auch in Zukunft jede Woche Ihren «Högger» aus dem Briefkasten ziehen möchten, wenn Sie wollen, dass der «Högger» noch viele Jahre dazu beiträgt, dass Högger ein lebendiges Quartier bleibt und alle Höggerinnen und Högger ein Forum haben, dann werden Sie Stifter – oder erneuern Sie Ihre Mitgliedschaft. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Als Zeichen unseres Dankes für Ihre Verbundenheit erhalten Sie:

Ab Fr. 100.– 4er-Kartenset mit vier verschiedenen Högger Skizzen von Marcel Knörr
Ab Fr. 250.– Federzeichnung von Ernst Cincera, nummeriert, Grösse A3, mit Originalunterschrift
Zwei Sujets zur Wahl: **Sujet 1 Kirche Högger**
Sujet 2 Ortsmuseum Högger

Ab Fr. 500.– Einen Rebstock vom Högger Rebberg, offeriert von Evelyne Matthys, Heinrich Matthys Immobilien AG
Oder: Zwei Federzeichnungen von Ernst Cincera, nummeriert, mit Originalunterschrift, beide Sujets

Ja, ich/wir werde(n) Stifter/Stifterin der Högger Quartierzeitung. Senden Sie mir/uns bitte einen Einzahlungsschein.

Ich/wir werde(n) folgenden Beitrag (mindestens Fr. 100.–) leisten:

Fr.: _____

Ab Fr. 250.– Ich/wir wähle(n):
 Sujet 1 Kirche Högger
 Sujet 2 Ortsmuseum Högger

Ab Fr. 500.– Ich/wir wähle(n):
 Rebstock
 Zwei Federzeichnungen



Stifter-Angaben:

Name _____
Vorname _____
Str./Nr. _____
PLZ/Ort _____

Einsenden an:

Stiftung Högger Quartierzeitung, Postfach, 8049 Zürich
oder faxen an 044 341 77 34

GELD-TIPP

Vorbezogene Säule 3a zurückzahlen?



Für den Kauf einer Eigentumswohnung habe ich vor drei Jahren einen Teil meiner Säule 3a eingesetzt. Nun habe ich erneut etwas Geld zur Seite gelegt, das ich für die Altersvorsorge anlegen möchte. Kann ich den vorbezogenen Betrag wieder auf mein Säule 3a-Konto einzahlen?

Nein. Wenn Sie für die Finanzierung Ihres Eigenheims Guthaben der Säule 3a bezogen haben, besteht kein Recht auf Rückzahlung. Dies im Gegensatz zu Vorbezügen von Pensionskassengeldern für selbstbenutztes Wohneigentum.

Spätestens dann, wenn das Haus oder die Wohnung verkauft wird, muss der verwendete Vorsorgebetrag, beziehungsweise Restbetrag in die Pensionskasse oder Freizügigkeitsstiftung zurückgeführt werden. Um dies sicherzustellen, wird im Grundbuch der Vorbezug der obligatorischen beruflichen Vorsorge mit einer Veräusserungsbeschränkung eingetragen.

Der Eintrag wird erst gelöscht und damit der Verkauf ermöglicht, wenn das eingesetzte Geld zurück an die Pensionskasse überwiesen wird. Bei der gebundenen, aber freiwilligen Selbstvorsorge Säule 3a besteht hingegen für Wohneigentumsförderungs-Vorbezüge keine Eintragungspflicht im Grundbuch. Eine Rückzahlung erübrigt sich und die entstandenen Vorsorgelöcher dürfen nicht mit später angespartem Geld gestopft werden.

Selbstverständlich lässt sich Ihr zur Seite gelegtes Geld dennoch für die Altersvorsorge einsetzen. So können Sie auf Ihr bestehendes oder ein neu eröffnetes Säule 3a-Konto den pro Jahr erlaubten Maximalbetrag von 6365 Franken als Angestellter beziehungsweise 20 Prozent des gesamten Erwerbseinkommens bis maximal 31 824 Schweizer Franken als Selbständigerwerbender einzahlen.

Oder das Geld kann für einen Einkauf in die Pensionskasse verwendet werden. Mit dieser Investition erhöhen sich nicht nur Ihre künftigen Altersleistungen, Sie dürfen die Einkäufe auch steuerlich in Abzug bringen.

KURT KUHN, ZKB ZÜRICH-HÖNGG

Einladung an Höngger Künstler

Die Reformierte Kirchgemeinde Höngg veranstaltet vom 3. Mai bis 7. Juni 2009 im reformierten Kirchgemeindehaus eine Ausstellung mit dem Titel «Glauben-unglaublich!»

In dieser Ausstellung soll mit Einbezug und Mitwirkung der Bevölkerung gezeigt werden, wie und wo Glauben heute in Höngg, trotz fortschreitender Säkularisierung, weiterhin vorhanden ist.

Im Wissen, dass der Glaube gerade durch Kunst immer schon und immer wieder neu darstellerischen Ausdruck findet, laden die Ausstellungsmacher Höngger Künstler und Künstlerinnen ein, sich an dieser Ausstellung zu beteiligen.

Interessenten erfahren alle weiteren Details auf der Website www.glaubenunglaublich.ch → «Mitmachen» oder bei Pfarrerin Carola Jost, Telefon 043 311 40 54.

Anmeldung mit Projektbeschreibung noch bis 17. Oktober

Es wird eine einfache Anmeldung bis zum 17. Oktober erwartet mit einem kurzen Projektbeschreibung, möglichst mit einer Entwurfsskizze und den Massen, eventuell mit Foto. Es ist auch möglich, bereits vorhandene Kunstwerke anzumelden. Eine Jury wird bis zum 14. November die Auswahl treffen. (e)

Model mit 82 Jahren

Am nächsten Dienstag findet eine Modenschau für ältere Damen im Tertianum im Brühl statt. Bewohnerin Hedi Schnieper führt zum vierten Mal die Kleider vor.

DANIELA SVOBODA

Hedi Schnieper ist Model aus Spass. «Es ist eine Abwechslung», sagt die 82-Jährige, die zusammen mit ihrem Mann eine Zwei-Zimmer-Wohnung in der Seniorenresidenz Im Brühl bewohnt. «Wenn man pensioniert ist, hat man ja nicht mehr viel zu tun», erklärt sie mit einem entschuldigenden Lächeln. Bis vor sechs Jahren hat sie mit ihrem Mann in Altstetten gewohnt. Als ihr Mann auf einmal Lähmungserscheinungen hatte, haben sie ihren Haushalt aufgelöst und sind in die Seniorenresidenz gezogen. Heute geht es ihrem Mann besser und sie könnten selbständig wohnen, aber «man weiss ja nie, was kommt», sagt Hedi Schnieper.

Immer noch sehr aktiv

Das Ehepaar versucht, viel mit Freunden zu unternehmen und aktiv zu bleiben. Die Modenschau macht Hedi Schnieper Spass und deshalb stellt sie sich auch dieses Jahr als Model zur Verfügung. Fünfmal wird sie die Kleider wechseln und ihren Mitbewohnerinnen vorführen. Für den Anlass werde sie nicht extra geschminkt



Hedi Schnieper: «Miss Höngg» mit 82 Jahren.

Foto: Daniela Svoboda

oder frisiert, «wir laufen so, wie wir sind», sagt sie lachend.

Handwerk und Gewerbe

Maurer

PIATTI RENÉ PIATTI
MAURERARBEITEN
8049 ZÜRICH

NACHFOLGER
SANDRO PIATTI
Imbisbühlstrasse 25a
Telefon 044 341 40 64
Mobil 079 236 58 00

Maler

ADRIAN SCHAAD
MALER UND TAPETIERER

Rebstockweg 19 Renovationen
8049 Zürich Bau-, Schriften- und
Telefon 044 344 20 90 Dekorationsmalerei
Fax 044 344 20 99 Tapeziererarbeiten
adrian-schaad@bluewin.ch Fassadenrenovationen
Teppiche, Parkett und Laminat

Energie

seit
50 Jahren

K. greb & sohn
Haustechnik

Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme

Riedhofstrasse 277
8049 Zürich
Tel. 044 341 98 80
www.greb.ch

Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure
Beratung · Planung · Ausführung von A-Z
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

Bau

René Frehner
Dipl. Dachdeckerpolier
Limmattalstrasse 291
8049 Zürich
Telefon 044 340 01 76
Fax 044 340 01 84
r.frehner@frehnerdach.ch
www.frehnerdach.ch

Ausführung sämtlicher
Dachdecker-Arbeiten
in Ziegel, Schiefer,
Eternit und Schindeln

Einbau von Solaranlagen

Wir malen
die Welt etwas
schöner...

kneubühler ag
malergeschäft

eidg. dipl. malermeister
limmattalstrasse 234
8049 zürich
telefon 044 344 50 40

Sanitär

huwyler huwyler

Sanitäre Installationen
Neu-/Umbauten
Reparaturservice

Huwyler + Co.
Am Wasser 91
CH-8049 Zürich
Tel 044 341 11 77
Fax 044 341 14 32

Ihr Sanitär

F. Christinger
Heizungsanlagen

Heizkesselauswechslungen
Reparaturen

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 044 341 72 38

Platten/Beläge

belliger

Bolliger GmbH
Limmattalstrasse 223
8049 Zürich
Telefon 044 341 24 03
www.bolliger-belaege.ch

Kunstkeramikbeläge
Keramische Wand- und
Bodenbeläge
Natursteinbeläge

DS David Schaub
Höngg

Maya Schaub · Andreas Neumann
Limmattalstrasse 220
8049 Zürich
Telefon 044 341 89 20
Fax 044 341 99 57

IHR MALERATELIER
FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN
SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

Gianni Bandera
Gipsergeschäft

für **Neubauten**
Umbauten
Reparaturen

8049 Zürich
Ackersteinstrasse 10
Telefon 044 342 16 54

Sanitär

Walter Caseri
Nachf. R. Caseri

Sanitäre Anlagen

Winzerstrasse 14
Telefon 044 344 30 00
Fax 044 344 30 01

Dichter & Bauer
wir dichten Ventile, entstopfen Rohre
und bauen Bäder „con amore“

C.GROB
seit 1870

Haustechnik © 044 2118206
Glockengasse 2 / Limmattalstr. 147
8001 c.grob@bluewin.ch 8049

Herbsttreff der Freunde des Tierparks Waidberg



Der Stier trug letztes Jahr als Kuriosität rechts eine Schaufel, während links noch ein «Spiesser» für Ungleichheit sorgte. Dieses Jahr ist das Geweih vollständig, doch eine Abweichung ist immer noch festzustellen. Links ist die Schaufel formschön ausgebaut, während rechts die Form ziemlich flach verläuft.

Am Samstag, 4. Oktober, 10.30 Uhr, treffen sich die Mitglieder des Fördervereins Tierpark Waidberg zur Begehung und anschliessendem Besuch der Metzgete auf dem Bauernhof der Familie Willi-Bosshard.

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Treffpunkt ist der Parkplatz oberhalb des Tierparks. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Eingeladen sind nicht nur die Mitglieder, inklusive Anhang, sondern ebenso Neuinteressierte. Präsident Jack Bosshard wird die Gäste begrüssen. Anschlies-

send begibt man sich auf den Rundgang. Die Führung leitet Förster Hans Nikles. Er orientiert über den Zustand des Wildparks, den Tierbestand, und vielleicht bekommt man eine Antwort auf die noch offene Frage betreffend des Geschlechts der im Sommer geborenen Jungtiere.

Gerne erteilt er Auskünfte zu den Fragen des Publikums. Vom schön sanierten, wendeltreppenartigen Weg vom Parkplatz zum Osttor des Tierparks sowie der neuen perfekten Treppe auf der Ostseite können sich die Besucher dann selbst überzeugen.

Gutschein für Metzgete im Wert von 20 Franken

Nach dem Rundgang dislozieren Vorstand und Gäste zur Metzgete des Männerchors Höngg. Man trifft sich auf dem Bauernhof der Familie Markus und Monika Willi-Bosshard am Hönggerberg 80. Zu Fuss sind es zirka zehn Minuten. Jene, die auf den herrlichen Spaziergang verzichten möchten, dürfen mit einem Parkplatz rechnen. Der Förderverein Tierpark offeriert den Teilnehmern am Rundgang einen Gutschein für ein Häppchen vom Schwein.

Neuzugler die den Jahresbeitrag für 2008 (30 Franken) dem Kassier vor Ort bezahlen, erhalten selbstverständlich den Gutschein im Wert von



Die Treppe östlich vom Tierpark wurde von Grün Stadt Zürich sehr schön saniert.

Fotos: Louis Egli

20 Franken. Die Getränke gehen zu Lasten der Besucher. Auf Wiedersehen bei den Damhirschen auf der Waid!

Eingesandter Artikel von Louis Egli

NÄCHSTENS

26. September. «Das Rätsel um Cleopatra». Tanztheater Dritter Frühling.
14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli

29. September. Öffentliche Führung im Hardhof.
18 bis 20 Uhr, im Hardhof 9

29. September. Geburtstagsrevue «Jetzt erst Hecht».
20 Uhr, Theater am Hechtplatz

2. Oktober. Infoveranstaltung mit Esther Maurer zum Thema «Ach, die heutige Jugend...».
14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli

KORRESPONDENTEN GESUCHT

Schreiben und fotografieren Sie gut und gerne? Sind Sie vielseitig interessiert und flexibel? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Der «Höngger» sucht motivierte Personen, die gerne über das vielseitige Geschehen im Quartier berichten. Interessierte?

Daniela Svoboda freut sich auf Ihren Anruf, Telefon 044 340 17 05 oder Ihr E-Mail an redaktion@hoengger.ch.

in Höngg gerne für Sie da

Garage

Garage Riedhof

Roland Muther
Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
Modernste Test- und Messmethoden
Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- ATE Bremsen-Center
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie

Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit



Tel. 044 341 72 26

Gebäude-Service



Wir schaffen Ordnung und Sauberkeit. Im und rund ums Haus.

POLYRAPID
SAUBERE ARBEIT

Tel. 058 330 02 02, www.poly-rapid.ch

Ofenbau



Cheminées · Ofenbau
Keramische
Wand- und Bodenbeläge
Heizenholz 39 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 56 57
Mobile 079 431 70 42
adidenzler@bluewin.ch

Schlosser

Reparaturarbeiten und Neuanfertigungen, fachmännische Beratung rund ums Haus, Geländer, Gitter, Tore, Türschliesser usw.

IHR SCHLOSSER seit 1941
GROB Metallbau AG
8048 Zürich, Albulastrasse 37
Telefon 044 493 43 43



Schreinerei

Kropf Holz GmbH

Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei

Urs Kropf Limmattalstrasse 142 www.kropf-holz.ch
Geschäftsführer 8049 Zürich info@kropf-holz.ch
Techniker TS Holzbau Telefon 044 341 72 12



claudio bolliger
schwarzenbachweg 9
8049 zürich
telefon und fax 044 341 90 48
– allgemeine schreinerarbeiten
– unterhalt von küche und türen
– glas- und einbruchreparaturen
– änderung und ergänzung nach wunsch



Reklame

BESCHRIFTUNGEN
REKLAMEGESTALTUNG
TEXTILDRUCK
DIGITALDRUCK
WERBEBANDEN

SALUZ ATELIER

IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH
TEL. 044 340 15 91 info@saluzatelier.ch

Elektro

MAROLF & Co. ELEKTROANLAGEN
Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 044 341 17 17

Elektro-Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten
Di-Fr 9.00-11.30 und 14.00-18.30 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr
Montag geschlossen

Gartenbau

BRUDER & ZWEIFEL

Geniessen Sie den Herbst.
Und lassen Sie uns lauben und umgraben.

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43



Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 62 33
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen
- Autoverkauf
- sämtlicher Marken
- AVIA-Tankstelle
- Unfallreparaturen
- Tankomat

Peugeot Spezialist seit 50 Jahren

FURRER AG ZÜRICH

Elektro- & Telecom-Anlagen
8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

Elektro-Installationen
Telecom-Anlagen
EDV-Vernetzungen
Festplatz-Installationen
Brand- und Alarm-Anlagen

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
 Freitag, 26. September
 12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53
 Samstag, 27. September
 9 bis 11 Uhr: Ökumenischer Fraue Träff mit Morgenessen: «Nähe und Distanz in Beziehungen» mit Heidi Hofer Schweingruber, Erwachsenenbildnerin und psychologische Beraterin, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146
 Unkostenbeitrag für das Morgenessen Fr. 5.-, Auskunft: M. Golling, Telefon 043 311 40 62
 9.30 bis 12 Uhr: Kiki-Fäsch in und um die reformierte Kirche Höngg «Vertroue git Muet» – d'Gschticht vom Seesturm (Markus 4) für Kinder von 4 und 8 Jahren und ihre Eltern, anschliessend Mittagessen im «Sonnegg» für die ganze Familie. Claire-Lise Kraft, Pfr. Markus Fässler und weitere MitarbeiterInnen.
 Anmeldung nötig, um für alle Kinder das entsprechende Material bereit stellen zu können. Bis 26. September an Claire-Lise Kraft, 043 311 40 56, claire-lise.kraft@zh.ref.ch
 Sonntag, 28. September
 10.00 Schöpfungs-Gottesdienst für Mensch und Haustiere Pfr. Matthias Reuter
 Chilekafi im «Sonnegg» Kollekte: Blindenhundeschule
 10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Gottesdienst mit Pfr. Markus Fässler
 17.00 Konzert mit David Plüss: «Flügel der Fantasie», ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190
 Zwischen den beiden Konzertteilen

sind alle herzlich zu einem feinen Apéro eingeladen. Kollekte für das HEKS-Projekt «Gib e Geiss»
 Montag, 29. September
 14.00 Freiwilligen-Treff: «Loslassen – Die Kunst, die vieles leichter macht» Wie das gehen kann – darüber möchte Monika Golling gerne mit allen Anwesenden ins Gespräch kommen, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Monika Golling, Tel. 043 311 40 62, E-Mail: monika.golling@zh.ref.ch
 Dienstag, 30. September
 16.30 Im Alterswohnheim Riedhof: Stunde des Gemüts mit Pfr. Markus Fässler
 Mittwoch, 1. Oktober
 10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit Pfr. Matthias Reuter
 11.30 Im «Sonnegg»: Café für alle, Mittagessen; Spielmöglichkeit ab 14 Uhr, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
 19.00 Mittwoch-Filmabend in der ref. Kirche: «Stranger than fiction» des Schweizer Regisseurs Marc Forster, 2006. Eintritt gratis, Getränkepause, anschliessend Diskussion, Schluss 21.45 Uhr, Leitung: Anne-Lise Diserens und Hanspeter Koch
 Donnerstag, 2. Oktober
 18 bis 19.45 Uhr: CLUB 5, für alle 5.-Klässler aus Höngg, reformierte Kirche Bei Abmeldung: Leonie Ulrich, Telefon 044 340 05 40
 Freitag, 3. Oktober
 Ab 8.30 bis zirka 11 Uhr: Matinée. Zu einem gemütlichen Brunch soll auch ein kurzer kultureller Beitrag die Sinne anregen, M. Lutz, Telefon 043 311 40 57

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
 Donnerstag, 25. September
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe
 Freitag, 26. September
 10.00 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
 Samstag, 27. September
 9.00 Ökumenischer FraueTräff zum Thema Nähe und Distanz in Beziehungen mit H. Hofer Schweingruber, Erwachsenenbildnerin/psychologische Beraterin. Immer wieder gilt es zu klären, wie viel Nähe wir ertragen und wie viel Freiraum wir brauchen. Die Balance zwischen Nähe und Eigenständigkeit gilt es neu zu suchen. Der Morgen will dazu Impulse geben. Herzliche Einladung an interessierte Frauen jeden Alters.
 18.00 Heilige Messe
 Sonntag, 28. September
 10.00 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
 10.00 Heilige Messe, Opfer für Samstag und Sonntag: Kabel, kirchliche Anlauf- und Beratungsstelle für Lehrlingsfragen, Zürich
 Montag, 29. September
 19.30 Meditativer Kreistanz
 Dienstag, 30. September
 8.30 bis 18.30 Uhr: Ausflug der Frauen-gruppe nach Bern
 19.30 Elternabend 1. Klasse (HGU)
 Mittwoch, 1. Oktober
 9.15 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof
 Donnerstag, 2. Oktober
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe

13.30 @ktiv@-Spielnachmittag. Alle, die gerne spielen, sind herzlich willkommen zum fröhlichen Beisammensein.
Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
 Bauherrenstrasse 44
 Donnerstag, 25. September
 14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon
 Freitag, 26. September
 17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon
 Samstag, 27. September
 14.00 Jungschar, Thema «Atelier» in der EMK Oerlikon
 Sonntag, 28. September
 9.30 Gebetsgemeinschaft und anschliessendem Gebet
 10.00 Predigt: Pfr. Stefan Werner in der EMK Oerlikon, gleichzeitig Kinderhort
 Dienstag, 30. September
 18.30 Unti/Club 148 in der EMK Oerlikon
 Mittwoch, 1. Oktober
 Wandergruppe: Menzingen-Höllgrotte-Baar
 Donnerstag, 2. Oktober
 14.00 Missionsverein in der EMK Oerlikon
Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
 Donnerstag, 25. September
 9.15 Bibel-Kolleg für Frauen im Clubraum
 Freitag, 26. September
 16.15 Kigo im Foyer

Sonntag, 28. September
 10.00 Gottesdienst Pfr. Jean-Marc Monhart
 Kollekte: Kommission für die Schweizer Kirchen im Ausland
 10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus
 Donnerstag, 2. Oktober
 15.45 Fiire mit de Chliine

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

27. September Dr. med. J. Lang
 Von 9.00 Limmattalstrasse 200
 bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
 für Notfälle Telefon 043 888 40 40

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztetelefon 044 421 21 21
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
 NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Zahnärztliche Notfälle

und andere zahnärztliche Leistungen
 Dr. med. dent. Silvio Grilec
 Eidg. dipl. Zahnarzt (Allg. Zahnmedizin) und Fachzahnarzt für Oralchirurgie
 Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
 Telefon 044 342 44 11
www.Zahnarzt-Zentrum-Hoengg.ch

Schöpfungsgottesdienst



Der Mensch als ein Geschöpf unter vielen Geschöpfen

Matthias Reuter, Pfarrer
 Robert Schmid, Orgel

Ruhige Haustiere in menschlicher Begleitung sind in diesem Gottesdienst ausdrücklich willkommen

Sonntag, 28. September, 10 Uhr
 reformierte Kirche Höngg

www.refhoengg.ch

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Urs Schefer
 Dr. med. dent. Martin Lehner
 Med. dent. Daniel Ginsberg
 Assistenz Zahnarzt

Dentalhygiene und Prophylaxe
 Praxis Dr. Urs Schefer und Dr. Martin Lehner
 Limmattalstrasse 25
 8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten
 Montag bis Donnerstag:
 durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
 Freitag: 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort telefonisch vereinbart werden
 Telefon 044 342 19 30

Radio/TV/WiFi Reparaturen
 aller Marken!

Burkhardt 044 363 60 60

TV WiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Mittwoch-Filmabend

«Stranger than Fiction»
«Schräger als Fiktion»

Mittwoch, 1. Oktober, 19 Uhr, reformierte Kirche Höngg

Ein Steuerfahnder, der ein genau geplantes, einsames Leben führt, und die Autorin eines Romans bilden die Hauptfiguren dieser federleichten Komödie, berührenden Tragödie und originellen Fiktion.

Der Film des Schweizer Regisseurs Marc Forster, unter anderem mit Will Ferrell, Emma Thompson und Dustin Hoffman, regt an zum Nachdenken über den eigenen Lebensstil und den Umgang mit der Zeit.

Leitung: A. Diserens und Hp. Koch, Ende gegen 21.45 Uhr



Der Männerchor Höngg lädt ein zur

Metzgete auf dem Bauernhof

bei der Familie Willi-Bosshard
 Am Hönggerberg 80 (Nähe Waid)

Freitag, 3. Oktober 2008
 18.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Samstag, 4. Oktober 2008
 11.00 Uhr bis 24.00 Uhr

- Live-Musik, • Heuspringen
- Wettmelken für jedermann/-frau
- Tierli für die Kleinen
- Frischer Bauernmarkt
- Spanferkel am Grill (nur Samstag)

Parkplätze vorhanden
 Bus Nr. 69 oder 80 bis Hönggerberg

Patronat Quartierverein Höngg
 Männerchor Höngg



EINLADUNG HERBSTSCHAU MIT IHRER FARBENFROHEN VIELFALT



Wenn draussen die Tage kürzer und kälter werden, holen Sie sich mit einem farbenprächtigen Blumenstraus, saftig grünen Pflanzen, schönen Accessoires und kulinarischen Genüssen Gemütlichkeit in Ihr Heim.

Wir zeigen Ihnen Beispiele und verwöhnen Sie mit Köstlichkeiten und einem feinen Tropfen Wein aus der Region.
 Geniessen Sie das Ambiente in unserem Herbstparadies am

Samstag, 27. September, von 8 bis 18 Uhr
Sonntag, 28. September, von 11 bis 16 Uhr

Riedhofstrasse 351, 8049 Zürich
 Telefon 044 341 53 14
 Eigene Parkplätze
www.grafgruenart.ch

Graf GRÜNART
 Blumen Pflanzen Geschenkköden

maler-geschäft r.ingua

sämtliche maler- und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
 8105 regensdorf
 tel. 044 840 24 77
 fax 044 840 24 78

Stadt Zürich
 Sozialzentrum Hönggerstrasse

Tag der offenen Tür

5 Jahre Sozialzentrum Hönggerstrasse
Samstag, 4. Oktober 2008
10.00 – 15.30 Uhr, Begrüssung 10.30 Uhr



Humoristischer Rundgang 11.00 + 14.00 Uhr
 mit Fabian Unteregger, Comedian
 bekannt aus Giacobbo/Müller vom Schweizer Fernsehen

- Informationen zu den Angeboten
- Rundgang «Was wäre wenn»
- Kinderbetreuung
- Suppe und Brot

Hönggerstrasse 24, 8037 Zürich
 Infos unter www.stadt-zuerich.ch/sozialzentren
 oder Tel. 043 444 63 00

Ein Angebot der Sozialen Dienste
 Sozialdepartement

Mode für die Dame über 50

in den Grössen
36 – 52



MODESCHAU

Seniorenresidenz Im Brühl
8049 Zürich-Höngg

Dienstag, 30. September, um 15 Uhr

Seniorenmode Glattbrugg

zeigt elegante 2- und 3-teilige Ensembles, Tricot-Deux-Pièces und Hosenanzüge aus waschbaren Viskose- und Wollmischungen.

Wir überraschen Sie mit attraktiven Blusen, Hosen, Jupes, Pullovern, Gilets und eleganten Strickjacken (z. B. *Finn Karelia*).

Gäste sind herzlich willkommen!

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten.

Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

LC2 – Love is in your hair

Limmat-Garage AG

Hier sind Ihre Profis!

Autogewerbeverband AGVS

Gasometerstr. 35 (Limmatplatz)
www.limmat-garage.ch

Tel. 044 272 10 11

Kriminalisierung der Raucher?



Der Kanton Zürich will ein totales Rauchverbot einführen. Wir finden: Verbote helfen nicht weiter. Wir setzen auf gesunden Menschenverstand. Es ist absurd, alle Lebensbereiche staatlich regeln zu wollen.

Darum am 28. September

Rauchverbots-Initiative: NEIN

Gegenvorschlag: NEIN

Stichfrage: Gegenvorschlag

IGFreiheit

Postfach 470 / 8702 Zollikon
PC-Konto 85-518003-6
www.freiheit-liberte.ch

Schneiderin

Neuanfertigungen, Änderungen und Flickarbeiten von Kleidung, Leder und Vorhängen.

Nunzia Mangano, Appenzellerstr. 51,
8049 Zürich, Tel. 044 341 00 41 und
Handy 079 454 38 11

Nähe und Distanz in Beziehungen



Ökumenischer FraueTräff mit Morgenessen

Mit Heidi Hofer Schweingruber, Erwachsenenbildnerin und psychologische Beraterin

Immer wieder müssen wir in uns selber klären, wie viel Nähe wir ertragen und wie viel Freiraum wir brauchen. Immer wieder muss der Weg gefunden werden zwischen Intimität und Eigenständigkeit, zwischen Anpassung und Unabhängigkeit.

Samstag, 27. September, 9 bis 11 Uhr

Pfarrzentrum Heilig Geist

Kinderbetreuung auf Anfrage
Info bei Daniela Scheidegger,
Telefon 043 311 30 30

www.refhoengg.ch

KIRCHEN HÖNGG · REFORMIERT · KATHOLISCH



David Plüss – mit einem Solokonzert am Flügel

für grosse und kleine,
junge und alte Menschen!

Konzert
DAVID PLÜSS
flügel der
fantasie

Sonntag, 28. September, 17 Uhr bis ca. 19 Uhr

mit feinem Apéro zwischen den beiden Konzertteilen
ref. Kirchgemeindehaus Höngg
Ackersteinstrasse 186, 8049 Zürich

Kollekte für das Projekt «Gib e Geiss» mit Infostand.

www.refhoengg.ch

HÖNGG REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Mitmachen

Unter dem Logo
«Glauben unglaublich»
entwickelt die reformierte Kirchgemeinde Höngg eine Ausstellung.

Zur Vorbereitung werden jetzt gesucht:

- Gegenstände und Fotos, die mit Glauben zusammenhängen
- Freiwillige für die Ausstellungsbetreuung
- Reformierte Höngger, die an der grossen Befragung teilnehmen (online oder schriftlich)

Details unter www.glaubenunglaublich.ch

Kontakt und Information:
Pfr. Markus Fässler, Tel. 043 311 40 52 oder
Pfrn. Carola Jost, Tel. 043 311 40 54.

Die Reformierten von Höngg erhalten in «reformiert.» (früher Kirchenbote) am 26. September dazu eine Sonderbeilage.

HÖNGG REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

180 Jahre Männerchor Höngg

MCH

MUSIKALISCHE WELTREISE

Konzert des Männerchors Höngg unter der Leitung von Luiz Alves da Silva und Akkordeonbegleitung durch Srdjan Vukasinovic

Heitere Lieder

aus der Schweiz, Ungarn, Deutschland, Österreich, Argentinien, Italien, Rumänien, Spanien, Japan, Russland, USA, Serbien und Brasilien.

Samstag, 27. September, 20 Uhr

Katholische Kirche Zürich Höngg, Limmatalstrasse 146
Eintritt Fr. 20.–, Vorverkauf durch die Sänger oder an der Abendkasse ab 19.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Männerchor Höngg

www.maennerchor-hoengg.ch

MEINUNGEN

Keine neuen Gesetze

Seit die Hysterie gegen die Raucher angefangen hat, wird es für Nichtraucher zunehmend schwieriger sich auf der Strasse zu bewegen, ohne Zigarettenrauch einzusatmen. An Bus- und Tramhaltestellen oder Bahnhöfen ist man eingequalmt. Wenn ich in ein Restaurant gehe, entscheide ich selber, ob ich den Rauch will oder nicht, auf der Strasse wird er mir immer mehr aufgedrängt. Die bisherige Diffamierung der Rauchenden hat also wenig genützt. Falls nun auch in Restaurants nicht mehr geraucht werden darf, wird man als Nichtraucher künftig auch nicht mehr vor den Restauranteingängen ohne Rauchqualm vorbeigehen können.

Ich möchte das Problem des Passivrauchens am Arbeitsplatz nicht verharmlosen. Das grösste Problem, das wir heute aber haben, ist die mangelnde Rücksichtnahme und der mangelnde Anstand seinen Mitmenschen gegenüber. Dies gilt es zu ändern, dann ist das Raucherproblem gelöst. Würden alle mehr Rücksicht auf die andern nehmen, könnten auch Rauchende und Nichtraucher ohne zusätzliche Verbote gut nebeneinander leben. Deshalb zweimal Nein zu Initiative und Gegenvorschlag, dafür gegenseitige Rücksichtnahme und Anstand. So müssen keine neuen Gesetze eingeführt werden, die den Nichtrauchenden nur neue Orte bringen, wo sie Rauch einatmen müssen.

der leben. Deshalb zweimal Nein zu Initiative und Gegenvorschlag, dafür gegenseitige Rücksichtnahme und Anstand. So müssen keine neuen Gesetze eingeführt werden, die den Nichtrauchenden nur neue Orte bringen, wo sie Rauch einatmen müssen.

ALEXANDER JÄGER, GEMEINDERAT FDP

Kein Steuergeld für Dada

Am 28. September können die Stadtzürcherinnen und Stadtzürcher darüber abstimmen, ob die Stadt Zürich für die nächsten drei Jahre für die Mietkosten des Cabaret Voltaire, des Dada-Hauses, aufkommen soll. Die Mietkosten für drei Jahre betragen 945 000 Franken.

Die Nachfrage nach der Kunstrichtung Dada war in den letzten Jahren äusserst mager, die Kosten für die Steuerzahler jedoch beträchtlich. Der Betrag für die Mietkosten des Cabaret Voltaire könnte anderweitig sinnvoller ausgegeben werden. Dank der Abstimmung haben die Stimmbürger der Stadt Zürich jetzt die Gelegenheit, zum Kredit für das Cabaret Voltaire Nein zu sagen.

ANITA R. NIDERÖST, 8049 ZÜRICH

Ersatzwahl in der Kreisschulpflege Waidberg

Interessiert und engagiert in Bildungs- und Schulfragen – sachbezogen und lösungsorientiert.

Elisabeth Kleiner

Sekretärin, geb. 1945

ist die ideale Schulpflegerin und verdient auch Ihre Stimme.

Evangelische Volkspartei (EVP)
Kreisgruppe Zürich 6/10
in Übereinstimmung mit dem Vorschlag
der Interfraktionellen Konferenz



Professionelle Beratung Farb-, Stil- Image

Der erste Eindruck zählt! Denn, wir wirken immer.

www.alphaimage.ch

S. Meeuwse, dipl. Imageberaterin FSFM
eidg. Fachausweis Tel. 044 341 63 71

Urs Blattner

Polsterei – Innendekorationen

Telefon 044 271 83 27

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmatalstrasse 177
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

GESUNDHEITS PRAXIS HARMONY

- * Ganzkörpermassage
- * Rücken- und Nackenmassage
- * Heublumenwickel mit Massage
- * Fussreflexzonenmassage
- * Manuelle Lymphdrainage

Ursula Birmele

Dipl. med. Masseurin

Limmatalstrasse 234, 8049 Zürich-Höngg

Telefon 044/342 52 42

Von den Krankenkassen in der Zusatzversicherung anerkannt

Scusi oder scusa?

Kurse am Donnerstag oder Freitag, Sie lernen sofort zu kommunizieren, trainieren das Schreiben sowie das Les- und Hörverständnis. Probelektion gratis.



Béatrice Donati

Geeringstrasse 60, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 25 69
beatrice.donati@hispeed.ch

Viele freiwillige willige Helferinnen und Helfer sind gesucht.



Zeigen Sie Ihre Solidarität zum Höngger Wümmefäsch und nicht zuletzt zu unserer Personalchefin **Claire Schmid**.

Melden Sie sich für einen Einsatz am Buffet oder einem Aussenstand.

Das OK Wüfa bedankt sich zum voraus herzlich!

Telefon 044 342 17 16

claire.schmid@eschenbach-optik.com

«Höngger» schon am Mittwoch: www.hoengger.ch

DIE UMFRAGE

Finden Sie den «Höngger» gut?



ISABELLA DE BRUIN

Ja, früher las ich den «Höngger» mehr als heute, weil wir jetzt nach Affoltern umgezogen sind. Ich bin in Höngg aufgewachsen und habe den «Höngger» gerne gelesen, weil er vor allem über das Quartier Informationen bringt. Ich finde es gut, dass diese Zeitung als eigene Zeitung überlebt. Heute ist es schwierig, alle Zeitungen zu lesen, weil es so viele gibt.



KARIN KELLER

Ja, ich finde den «Höngger» sehr gut, ich warte jeden Donnerstag sehr gespannt darauf. Es interessiert mich sehr zu lesen, was im Quartier geschehen ist. Die Umfrage auf der letzten Seite ist sehr spannend, durch sie erfährt man etwas über die Meinungen der Höngger zu aktuellen Themen. Ich berücksichtige die Firmen, die im «Höngger» inserieren. Für mich ist die Farbe nicht so wichtig, wichtiger ist mir der Text.



STEPHAN KÜCHLIN

Wir lesen den «Höngger» nicht, obwohl er immer am Donnerstag in unserem Briefkasten liegt. Ich glaube, dass das zwei Gründe hat: erstens versuchen wir uns nicht über die Zeitung in Höngg zu integrieren und interessieren uns nicht für die lokalen Informationen; zweitens sollte der Titel auf der Frontseite Interesse wecken. Vielleicht sollte man die Leute besser locken, zum Beispiel mit Gutscheinen.

Volksschiessen der Armbrustschützen

Traditionell laden die Armbrustschützen Höngg im Herbst zum Volksschiessen. Der Verein wurde durch die Teilnahme von 116 Schützen und Schützinnen im Alter von 10 bis 80 Jahren für sein Engagement belohnt.

Das Höngger Schiessen der Armbrustschützen vom 18. bis 20. September stand in diesem Jahr im Zeichen der Wiederbelebung. Nach zwei Jahren mit stark rückläufigen Teilnehmerzahlen und mit dem Verzicht auf den Samstag als Wettkampftag, wurde dieses Jahr wieder vermehrt die Werbetrommel gerührt und der Samstag auf vielseitigen Wunsch wieder ins Programm aufgenommen. Mit Erfolg! Die Teilnehmerzahl stieg auf 116 Schützen und nicht weniger als 23 Gruppen. Es fehlten nur ansässige Firmen, die in Gruppenstärke an diesem Anlass teilgenommen hätten.

Spannende Gruppenwettkämpfe

Die Schiessbedingungen waren sehr unterschiedlich. Am Donnerstag war das Wetter regnerisch und sehr kalt.



Die Gewinner der Gruppenpreise posieren zusammen mit ihren Betreuern und Helfern.

Foto: Peter de Zordi

Umso wärmer war die Stimmung. In der gemütlichen Schützenstube konnte man sich bei Speis und Trank aufwärmen und wie es sich für Schützen gehört, angeregt über die erbrachten Leistungen diskutieren. Der Samstag bescherte einen wunderschönen

Herbsttag, der einlud, sich vor dem Schützenhaus auf den Bänken niederzulassen und die warme Sonne zu geniessen, trotz der kalten Bise.

Spannend waren wie immer die Gruppenwettkämpfe. In der Kategorie «Gäste» mit 14 Gruppen gab es ei-

nen dreifachen Sieg der Elektrizitätsgesellschaft Zürich, wobei die Gruppe Garage 2 mit 183 Punkten die Nase vorn hatte.

In der Kategorie der Höngger «Vereine» (9 Gruppen) liess es sich der Skiclub Schneeas ebenfalls nicht nehmen, alle Podestplätze einzunehmen und die Gruppen der Pistolenschützen, der Trachtengruppe und der Feuerwehrkompanie 11 hinter sich zu lassen.

Schöne Erinnerungspreise

Die Jüngsten haben ihren eigenen Wettkampf und wurden durch schöne Erinnerungspreise belohnt. In der Kategorie der Jahrgänge 96–98 gewann Tabea Gandola (36 Punkte) vor Lars Koenig (32) und Janina Mikec (31). Bei den Jahrgängen 92–95 waren die Sieger Alessandro Clematide (48), vor Martin Erni (46) und Michel Copat (44).

Eingesandter Artikel von Patrick Wick

Vollständige Rangliste unter: www.ashoengg.ch

Sechs Billette für Höngger Kleinkunsttrio zu gewinnen

Nach rund hundert Auftritten mit «Lieder aus der Vogelperspektive» attackiert das Höngger Kleinkunsttrio Heinz de Specht mit seinem neuen Programm die Kleinstadien der Schweiz.

Der «Höngger» verlost sechs Billette für die Vorführungen im Theater am Hechtplatz.

In der Hoffnung, dass sich das

Publikum diesmal standhafter zur Wehr setzt, heisst das Motto «Macht uns fertig!». Vom 1. bis 18. Oktober spielt das Mundarttrio jeweils Mittwoch bis Samstag im Theater am Hechtplatz.

Die Höngger Christian Weiss und Daniel Schaub sowie der in Wipkingen ansässige Roman Riklin präsentieren in ihrem zweiten abendfüllenden Liederprogramm musika-

lische Kurztherapien und plausible Lösungen für sämtliche Missstände der Zivilisation.

Gute Chancen noch bis 30. September

Endlich wird auch die Schuldfrage der im Tumbler verschollenen Socken geklärt und eine schlüssige Definition geliefert, wo aus streng psychi-

atrischer Sicht die Grenze zwischen Normalität und Wahnsinn oder Kuh und Hirsch liegt. Mehr Informationen über das Trio unter www.heinzdespecht.ch.

Wer bis zum 30. September ein E-Mail an redaktion@hoengger.ch oder eine Postkarte an Redaktion Höngger, Postfach, Winzerstrasse 11, 8049 Zürich, schickt, nimmt an der Verlosung teil. (das)

Auflösung Sudoku vom 11. September

9	4	6	5	2	3	8	7	1
8	3	7	4	6	1	9	2	5
5	1	2	8	7	9	4	3	6
7	5	3	6	9	8	2	1	4
2	6	9	3	1	4	5	8	7
1	8	4	7	5	2	3	6	9
4	7	5	2	8	6	1	9	3
6	2	1	9	3	5	7	4	8
3	9	8	1	4	7	6	5	2

5	7	9	3	1	6	4		
8		6						2
		2	8	6	3			
	4			8				9
			2	4				
	9			5				3
		1	4	5	9			
9								1
	6	5	9	2	8	7		

Sudoku



Wild im Hans...

Rehpfewer aus Klotener Jagd oder ein Rehschnitzel mit einem feinen Williams, geschnetzeltes Wildfleisch mit getrockneten Aprikosen, Pflaumen an feiner Wildrahmsauce, kombiniert mit einem feinen Glas Rotwein,

...wie im Märchen!

Hans im Glück

Graswinkelstrasse 54
8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten



Szechuan-Küche
Jeden Monat neue Menus
Zwei Sommerterrassen
Bankette bis 100 Personen
Verkauf auch über die Gasse



Weiningerstrasse 46
8103 Unterengstringen

Tel. 044 750 31 70
Fax 044 751 10 57

Sonntag–Freitag 11.30 bis ca. 14.30 Uhr
und 17.30 bis ca. 23 Uhr

Samstag ab 17.30 bis ca. 23.30 Uhr

7 Tage offen

Genügend Parkplätze

www.mandarin-zh.ch



Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich, Tel. 044 341 31 00
Dienstag geschlossen Hans Luteijn

Feiern Sie mit uns das 24-Jahr-Jubiläum und den 65. Geburtstag von Hans, am

Sonntag, 5. Oktober:
Überraschungen von 16 bis 18 Uhr,

vom 8. bis 31. Oktober:
Jubiläums-Gerichte

Das «Rütihof»-Team heisst Sie herzlich willkommen und dankt für frühzeitige Tischreservation

Sie erreichen uns direkt mit der Buslinie 46 und 89, Rütihof



Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich, Tel. 044 341 31 00
Dienstag geschlossen Hans Luteijn

Unsere beliebte Metzgete

Freitag, 26. September, ab 18 Uhr bis Sonntag, 28. September s'hätt, solangs hätt...

Das «Rütihof»-Team heisst Sie herzlich willkommen und dankt für frühzeitige Tischreservation

Sie erreichen uns direkt mit der Buslinie 46 und 89, Rütihof



Die Feinschmecker-Oase an der Limmat



Restaurant «Zu den Zwei Raben»

In Stadtnähe, an idyllischer und ruhiger Lage beim Kloster, erwarten Sie kulinarische Köstlichkeiten aus Küche und Keller.

«Zu den Zwei Raben»
8109 Kloster Fahr
Telefon 044 750 01 01
restaurant@kloster-fahr.ch
www.kloster-fahr.ch
Mo. und Di. geschlossen
Grosser Parkplatz

- Gaststube, Terrasse und der lauschige Garten laden für kleine und grosse Geschäfts- und Familien-Anlässe ein
- Räume und Säle im Restaurant sowie im Kloster bieten Platz für 5 bis 80 Personen und eignen sich perfekt für Tagungen und Seminare.

Wir heissen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Gastgeber vom Restaurant «Zu den Zwei Raben»